

Modulhandbuch

Humanmedizin

Medizinische Fakultät

Sommersemester 2021

Modulhandbuch im Studiengang Humanmedizin PO 2019 (L-1-1-000)

Wichtige Zusatzinformation für das SoSe 2021 aufgrund der Corona-Pandemie:

Bitte berücksichtigen Sie, dass aufgrund der Entwicklungen der Corona-Pandemie die Angaben zu den jeweiligen Prüfungsformaten in den Modulhandbüchern ggf. noch nicht aktuell sind. Welche Prüfungsformate schließlich bei welchen Modulen möglich sein werden, wird im weiteren Verlauf des Semesters geklärt und festgelegt werden.

Übersicht nach Modulgruppen

1) Erster Studienabschnitt

MED-0006: Biopsychosoziales Modell (Pflicht).....	3
MED-0007: Bewegung (Pflicht).....	5
MED-0008: Gleichgewicht (Pflicht).....	7
MED-0009: Kontakt (Pflicht).....	9
MED-0010: Perspektiven (Pflicht).....	11
MED-0011: Leben und Sterben (Pflicht).....	13
MED-0012: Präparierkurs (Pflicht).....	15
MED-0013: Klinischer Longitudinalkurs I (Pflicht).....	17
MED-0014: Wissenschaftlicher Longitudinalkurs I (Pflicht).....	22

2) Wahlfach 1. Abschnitt

MED-0015: Wahlfach: Klima und Gesundheit (Wahlpflicht).....	27
MED-0016: Wahlfach: Wissenschaftstheorie – eine Einführung unter besonderer Berücksichtigung der Medizin (Wahlpflicht).....	29
MED-0017: Wahlfach: Medical Education Junior Class (Wahlpflicht).....	31
MED-0018: Wahlfach: Organspende und Organtransplantation (Wahlpflicht).....	33
MED-0019: Wahlfach: Hands-on Neuroradiologie - Gehirn und Rücken (Wahlpflicht).....	35
MED-0020: Wahlfach: Physiologische Zusammenhänge besser verstehen - Methoden der Biophysik (Wahlpflicht).....	37
MED-0021: Wahlfach: Ärztliche Qualität (Wahlpflicht).....	39
MED-0022: Wahlfach: Kinder- und Jugendschutz (Wahlpflicht).....	41
MED-0023: Wahlfach: Hämatologie/Onkologie: dem Krebs auf der Spur (Wahlpflicht).....	43
MED-0024: Wahlfach: Argumentationstheorie, Logik & Rhetorik: Eine Einführung in die Grundlagen (Wahlpflicht).....	45

Modul MED-0006: Biopsychosoziales Modell		
Version 1.9.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. phil. Miriam Kunz		
Bemerkung: Dauer des Moduls: 3 Wochen (bis Semesterwoche 3)		
Voraussetzungen: Zulassung zum Humanmedizinstudium an der Medizinischen Fakultät Augsburg		
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 3,5	Wiederholbarkeit: zweimalig	

Modulteile
Modulteil: Modul Biopsychosoziales Modell Lehrformen: Vorlesung, Seminar, Praktikum, Digital, Tutorium Sprache: Deutsch
Lernziele: Nach Abschluss des Moduls können Sie <ul style="list-style-type: none"> • das biopsychosoziale Modell der Entstehung von Gesundheit und Krankheit erklären und exemplarisch an unterschiedlichen Krankheitsbildern anwenden. • biopsychosoziale Mechanismen der Schmerzverarbeitung benennen und psychosoziale Risikofaktoren der Schmerzchronifizierung erläutern. • verschiedene Formen von Stressoren beschreiben, zwischen akutem und chronischen Stress differenzieren und den Einfluss von chronischem Stress auf körperliche und psychische Funktionen erklären. • biopsychosoziale Therapiekonzepte für Schmerz und Stress herleiten und erläutern. • medizinische Fachsprache und Terminologie anwenden. • theoretische und empirische Grundlagen der Kommunikation (Informationstransfer) und ihre Bedeutung für das ärztliche Handeln erklären.
Inhalte: Zu Beginn des Semesters führt das Modul Sie in das „Biopsychosoziale Modell von Gesundheit und Krankheit“ ein, welches eine zentrale Leitidee des Medizinstudiums in Augsburg ist. Dieses Modell folgt einem integrativen medizinischen Ansatz, der Krankheit nicht nur rein mechanistisch, sondern als Störung der Interaktion von körperlichen, psychischen und sozialen Faktoren versteht. Dieses Modell soll exemplarisch an den Themenblöcken Schmerz und Stress verdeutlicht werden. So werden biopsychosoziale Erklärungsmodelle für die Entstehung und Aufrechterhaltung von akutem und chronischem Schmerz und Stress unter Einbezug neuester Studienergebnisse besprochen und einfache biopsychosoziale Therapiekonzepte praktisch erprobt. Die Inhalte werden schwerpunktmäßig von der Medizinischen Psychologie und Soziologie in Kooperation mit klinischen Fächern vermittelt. Das Modul führt Sie zudem in die Terminologie ein. In 12 UE werden in interaktiven Online-Modulen zu Anatomie, Krankheitslehre, Diagnostik und Therapie die Grundsteine für die medizinische Fachsprache gelegt.
Lehr-/Lernmethoden: Die Themen werden mit und von Ihnen bearbeitet. In unterschiedlichen Lehrformaten und Lehrmethoden erwerben Sie fundiertes theoretisches sowie anwendungsorientiertes Wissen. Die Online-Lerneinheiten dienen primär dem Erlernen der Terminologie. Das biopsychosoziale Krankheitsmodell wird in Vorlesung und Seminar theoretisch vermittelt und im Anschluss daran in Praktika oder Kleingruppenarbeit angewendet.

Prüfung

Prüfungsleistungen Modul Biopsychosoziales Modell

Klausur, Antwortformat: Antwort-Wahl-Verfahren und offene Fragen im im Short-Answer-Format / Prüfungsdauer: 75 Minuten

Beschreibung:

Prüfungsleistung:

Die Prüfungsleistung des Moduls besteht aus einer Klausur, die im ersten Teil die Lernziele zum Biopsychosozialen Modell (insbesondere zu Schmerz und Stress) prüft, während im zweiten Teil Fragen zur Terminologie gestellt werden.

Hinweis:

Die Anmeldung zur Prüfung und zum bzw. zu den Wiederholungsversuch(en) erfolgt nicht automatisch und muss selbstständig von Ihnen durchgeführt werden. Die Termine der Prüfungen und Wiederholungsprüfung(en) sowie die Frist zur Anmeldung werden Ihnen rechtzeitig mitgeteilt. Die Prüfungsleistungen können zum ersten Mal kurz vor Beginn des Vorlesungsstarts des nachfolgenden Semesters wiederholt werden. Der zweite Wiederholungsversuch findet ein Jahr später zum nächsten regulär angebotenen Prüfungstermin des Moduls statt. Hier kann die Anmeldung optional zu den regulären Prüfungsterminen oder zu deren 1. Wiederholungsterminen erfolgen.

Modul MED-0007: Bewegung		
Version 1.4.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Rudolf Schubert		
Bemerkung: Dauer des Moduls: 1 Semester (ab Semesterwoche 3)		
Voraussetzungen: Zulassung zum Humanmedizinstudium an der Medizinischen Fakultät Augsburg		
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 14	Wiederholbarkeit: zweimalig	

Moduleile
Modulteil: Modul Bewegung
Lehrformen: Vorlesung, Seminar, Praktikum, Digital, Tutorium Sprache: Deutsch
Lernziele: Nach Abschluss des Moduls können Sie <ul style="list-style-type: none"> • den Aufbau und die Funktion von zellulären Strukturen erklären. • Konzepte verschiedener Bewegungsvorgänge des menschlichen Körpers unter Bezugnahme auf deren anatomische, biochemische, physiologische, psychologische und soziale Grundlagen erklären. • das Zusammenwirken von Organen bzw. Organsystemen bei Bewegungsvorgängen erklären und deren grundlegende Bestandteile und Funktionsweisen beschreiben. • äußere Einflussfaktoren auf Bewegungsvorgänge benennen sowie deren Wirkungsweise erläutern und in klinischen Anwendungsfällen erkennen. • das Wissen aus den Grundlagen an exemplarischen Krankheitsbildern anwenden, indem Sie Symptome erkennen, Ursachen hierfür herleiten, Verdachtsdiagnosen stellen und prinzipielle therapeutische Konzepte entwickeln können.
Inhalte: In diesem Modul erlangen Sie grundlegendes Wissen und Basisfertigkeiten zum Aufbau menschlicher Zellen und Gewebe, sowie zu verschiedenen Bewegungsvorgängen des menschlichen Körpers. Insbesondere werden Aufbau und Funktion von Bewegungsapparat, Herz-Kreislauf-System und Respirationstrakt unterrichtet. Die Inhalte werden integrativ von den Lehrstühlen Anatomie und Zellbiologie, Biochemie und Molekularbiologie, Physiologie sowie zahlreichen klinischen Fächern in enger Kooperation vermittelt. Anhand typischer Krankheitsbilder lernen Sie von Beginn an fächerübergreifend zu denken und Ihr Grundlagenwissen mit der klinischen Anwendung zu verknüpfen. Sie verstehen die Relevanz der gelehrteten Inhalte für Ihr späteres ärztliches Handeln.

Lehr-/Lernmethoden:

Die Vermittlung der einzelnen Unterrichtsinhalte verläuft spiralförmig und wird in einer an zunehmender Komplexität ausgerichteten Reihenfolge mit und von Ihnen bearbeitet. In unterschiedlichen, den Lernzielen angepassten Lehrformaten und Lehrmethoden, erwerben Sie fundiertes theoretisches und anwendungsorientiertes Wissen sowie praktische Fertigkeiten. Mit Online-Lerneinheiten bereiten Sie sich selbstständig auf die Präsenzveranstaltungen wie Vorlesung, Seminar, Praktikum oder Tutorium vor. In den Präsenzveranstaltungen wird, aufbauend auf Ihren Vorbereitungen, eine tiefergehende Auseinandersetzung und Verarbeitung der Lehrinhalte im Austausch mit den Lehrenden stattfinden. Inhaltliche Bezüge und Verbindungen zum klinischen und wissenschaftlichen Longitudinalkurs fördern die weitere Vernetzung Ihres erworbenen Wissens.

Prüfung

Prüfungsleistungen Modul Bewegung

Klausur, Antwortformat: Antwort-Wahl-Verfahren / Prüfungsdauer: 150 Minuten; medizinisch-praktische Prüfung, OSPE (objective structured practical examination) / Prüfungsdauer: 49 Minuten insgesamt, verteilt auf sieben Stationen

Beschreibung:

Prüfungsleistung:

Die Prüfungsleistung des Moduls setzt sich aus zwei unabhängigen Teilprüfungen (Klausur und OSPE) zusammen. Dabei wird die Klausur mit 60% und das OSPE mit 40% für die Gesamtnote gewichtet und die Noten entsprechend zu einer Gesamtnote verrechnet. Beide Teile müssen absolviert werden, wobei jede Prüfungsleistung für sich bestanden werden muss.

In der Klausur wird schwerpunktmäßig theoretisches Grundlagenwissen abgefragt, während in der OSPE Prüfung praktische Fertigkeiten, die Anwendung des erworbenen Wissens sowie Problemlösestrategien an Prüfungsstationen mit praktischen Aufgabenstellungen im Vordergrund stehen.

Hinweis:

Die Anmeldung zur Prüfung und zum bzw. zu den Wiederholungsversuch(en) erfolgt nicht automatisch und muss selbstständig von Ihnen durchgeführt werden. Die Termine der Prüfungen und Wiederholungsprüfung(en) sowie die Frist zur Anmeldung werden Ihnen rechtzeitig mitgeteilt. Die Prüfungsleistungen können zum ersten Mal kurz vor Beginn des Vorlesungsstarts des nachfolgenden Semesters wiederholt werden. Der zweite Wiederholungsversuch findet ein Jahr später zum nächsten regulär angebotenen Prüfungstermin des Moduls statt. Hier kann die Anmeldung optional zu den regulären Prüfungsterminen oder zu deren 1. Wiederholungsterminen erfolgen.

Modul MED-0008: Gleichgewicht		
Version 1.3.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. rer. nat. Regina Fluhrer		
Voraussetzungen: Zulassung zum Humanmedizinstudium an der Medizinischen Fakultät Augsburg		
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 15	Wiederholbarkeit: zweimalig	

Modulteile
Modulteil: Modul Gleichgewicht
Lehrformen: Vorlesung, Seminar, Praktikum, Digital, Tutorium Sprache: Deutsch
Lernziele: Nach Abschluss des Moduls können Sie <ul style="list-style-type: none"> • Konzepte zu Prozessen, die den menschlichen Organismus im Gleichgewicht halten (Homöostase) unter Bezugnahme auf dessen anatomische, biochemische, physiologische, psychologische und soziale Grundlagen erklären. • das Zusammenwirken von Organen bzw. Organsystemen in der Homöostase erklären und deren grundlegende Bestandteile und Funktionsweisen beschreiben. • äußere Einflussfaktoren auf Prozesse der Homöostase benennen sowie deren Wirkungsweisen erläutern und in klinischen Anwendungsfällen erkennen. • das Wissen aus den Grundlagen an exemplarischen Krankheitsbildern anwenden, indem Sie Symptome erkennen, Ursachen hierfür herleiten, Diagnosen stellen und therapeutische Konzepte entwickeln können.
Inhalte: In diesem Modul erlangen Sie grundlegendes Wissen und Basisfertigkeiten zu Prozessen, die den menschlichen Organismus im Gleichgewicht halten (Homöostase). Insbesondere werden der Aufbau, die Funktion sowie typische Krankheitsbilder des endokrinen Systems, des Verdauungstraktes, des Urogenitalsystems sowie des Blutes behandelt. Im Detail wird vertieft, wie der Körper mit Nährstoffen versorgt wird, wie Abbauprodukte ausgeschieden werden, wie Hormone Organfunktionen koordinieren, wie Geschlechtsorgane aufgebaut sind, um Reproduktion zu ermöglichen und welche Aufgaben das Blut erfüllt. Die Inhalte werden integrativ von den Lehrstühlen Anatomie und Zellbiologie, Biochemie und Molekularbiologie, Medizinische Psychologie und Soziologie, und Physiologie sowie zahlreichen klinischen Fächern in enger Kooperation vermittelt. Anhand typischer Krankheitsbilder lernen Sie von Beginn an fächerübergreifend zu denken und Ihr Grundlagenwissen mit der klinischen Anwendung zu verknüpfen. Sie verstehen die Relevanz der gelehrteten Inhalte für Ihr späteres ärztliches Handeln.
Lehr-/Lernmethoden: Die Vermittlung der einzelnen Unterrichtsinhalte verläuft spiralförmig und wird in einer an zunehmender Komplexität ausgerichteten Reihenfolge mit und von Ihnen bearbeitet. In unterschiedlichen, den Lernzielen angepassten Lehrformaten und Lehrmethoden erwerben Sie fundiertes theoretisches, anwendungsorientiertes Wissen und praktische Fertigkeiten. Mit Online-Lerneinheiten bereiten Sie sich selbstständig auf die Präsenzveranstaltungen wie Vorlesung, Seminar, Praktikum oder Kleingruppenarbeit vor. In den Präsenzveranstaltungen wird, aufbauend auf Ihren Vorbereitungen, eine tiefergehende Auseinandersetzung und Verarbeitung der Lehrinhalte im Austausch mit den Lehrenden stattfinden. Inhaltliche Bezüge und Verbindungen zum klinischen Longitudinalkurs fördern die weitere Vernetzung Ihres erworbenen Wissens.

Prüfung

Prüfungsleistungen Modul Gleichgewicht

Klausur, Antwortformat: Antwort-Wahl-Verfahren / Prüfungsdauer: 150 Minuten; medizinisch-praktische Prüfung, OSPE (objective structured practical examination) / Prüfungsdauer: 49 Minuten insgesamt, verteilt auf sieben Stationen

Beschreibung:

Prüfungsleistung:

Die Prüfungsleistung des Moduls setzt sich aus zwei unabhängigen Teilprüfungen (Klausur und OSPE) zusammen. Dabei wird die Klausur mit 60% und das OSPE mit 40% für die Gesamtnote gewichtet und die Noten entsprechend zu einer Gesamtnote verrechnet. Beide Teile müssen absolviert werden, wobei jede Prüfungsleistung für sich bestanden werden muss.

In der Klausur wird schwerpunktmäßig theoretisches Grundlagenwissen abgefragt, während in der OSPE Prüfung praktische Fertigkeiten, die Anwendung des erworbenen Wissens sowie Problemlösestrategien an Prüfungsstationen mit praktischen Aufgabenstellungen im Vordergrund stehen.

Hinweis:

Die Anmeldung zur Prüfung und zum bzw. zu den Wiederholungsversuch(en) erfolgt nicht automatisch und muss selbstständig von Ihnen durchgeführt werden. Die Termine der Prüfungen und Wiederholungsprüfung(en) sowie die Frist zur Anmeldung werden Ihnen rechtzeitig mitgeteilt. Die Prüfungsleistungen können zum ersten Mal kurz vor Beginn des Vorlesungsstarts des nachfolgenden Semesters wiederholt werden. Der zweite Wiederholungsversuch findet ein Jahr später zum nächsten regulär angebotenen Prüfungstermin des Moduls statt. Hier kann die Anmeldung optional zu den regulären Prüfungsterminen oder zu deren 1. Wiederholungsterminen erfolgen.

Modul MED-0009: Kontakt		
Version 1.5.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. phil. nat. Marco Koch		
Bemerkung: Dauer des Moduls: 1 Semester		
Voraussetzungen: Zulassung zum Humanmedizinstudium an der Medizinischen Fakultät Augsburg		
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 15	Wiederholbarkeit: zweimalig	

Modulteile
Modulteil: Modul Kontakt Lehrformen: Vorlesung, Seminar, Praktikum, Digital, Tutorium Sprache: Deutsch
Lernziele: Nach Abschluss des Moduls können Sie <ul style="list-style-type: none"> • Konzepte zu Prozessen, auf denen die Interaktion des menschlichen Organismus mit seiner Umwelt basiert, unter Bezugnahme auf deren anatomische, biochemische, physiologische, psychologische und soziale Grundlagen erklären. • das Zusammenwirken von Organen bzw. Organsystemen in der Wahrnehmung und Verarbeitung von Informationen aus der Umwelt erklären und die zu Grunde liegenden Bestandteile und Funktionsweisen innerhalb des Nervensystems und der Sinnessysteme beschreiben und in klinischen Anwendungsfällen erkennen. • die Grundlagen der Mikrobiologie beschreiben und die gesundheitliche Bedeutung in klinischen Anwendungsfällen erkennen. • das Zusammenspiel von Organen und Organsystemen in der Immunabwehr pathogener Keime erklären und die grundlegenden Bestandteile und Funktionsweisen erläutern und in klinischen Anwendungsfällen erkennen. • die Haut in der Funktion als Immunbarriere und Sinnesorgan beschreiben und in klinischen Anwendungsfällen erkennen. • das Wissen aus den Grundlagen an exemplarischen Krankheitsbildern anwenden und entsprechend Symptomen erkennen, Ursachen herleiten, Diagnosen stellen und therapeutische Konzepte entwickeln.

Inhalte:

In diesem Modul erlangen Sie grundlegendes Wissen und Basisfertigkeiten zu Prozessen auf denen die Interaktion des menschlichen Organismus mit seiner Umwelt basiert. In diesem Zusammenhang werden insbesondere Aufbau, Funktion sowie typische Krankheitsbilder des Nervensystems, der Sinnessysteme, des Immunsystems (inklusive Grundlagen der Mikrobiologie) und der Haut behandelt. Im Detail wird vertieft, wie das menschliche Nervensystem mit Hilfe der Sinnessysteme spezifische Signale aus der Umwelt detektiert, diese Informationen intern verarbeitet und in eine adäquate Antwort umwandelt. Zudem wird detailliert herausgearbeitet, wie das Immunsystem des Menschen mit einer entsprechenden Immunantwort vor pathogenen Keimen schützt. In diesem Zusammenhang wird die Haut vor allem in der Funktion als Immunbarriere und Sinnesorgan grundlegend dargestellt. Die geschilderten Inhalte werden integrativ von den Lehrstühlen Anatomie und Zellbiologie, Biochemie und Molekularbiologie, Mikrobiologie, Medizinische Psychologie und Soziologie, und Physiologie sowie zahlreichen klinischen Fächern in enger Kooperation vermittelt. Anhand typischer Krankheitsbilder lernen Sie von Beginn an fächerübergreifend zu denken und Ihr Grundlagenwissen mit der klinischen Anwendung zu verknüpfen. Sie verstehen dadurch die Relevanz der gelehnten Inhalte für Ihr späteres ärztliches Handeln.

Lehr-/Lernmethoden:

Die beteiligten Fachvertreter verfolgen modulübergreifend einen interdisziplinären Ansatz. Zudem verläuft die Vermittlung der einzelnen Unterrichtsinhalte spiralförmig. Die Unterrichtsinhalte werden entsprechend in ansteigender inhaltlicher Komplexität unterrichtet werden. In unterschiedlichen, den Lernzielen angepassten Lehrformaten und Lehrmethoden erwerben Sie fundiertes theoretisches, anwendungsorientiertes Wissen und praktische Fertigkeiten. Mit Online-Lerneinheiten bereiten Sie sich selbstständig auf die Präsenzveranstaltungen wie Vorlesung, Seminar, Praktikum oder Kleingruppenarbeit vor. In den Präsenzveranstaltungen wird, aufbauend auf Ihren Vorbereitungen, eine tiefgehende Auseinandersetzung und Verarbeitung der Lehrinhalte im Austausch mit den Lehrenden stattfinden. Inhaltliche Bezüge und Verbindungen zu den klinischen und wissenschaftlichen Longitudinalkursen fördern zusätzlich die Vernetzung Ihres erworbenen Wissens.

Prüfung

Prüfungsleistungen Modul Kontakt

Klausur, Antwortformat: Antwort-Wahl-Verfahren / Prüfungsdauer: 150 Minuten; medizinisch-praktische Prüfung, OSPE (objective structured practical examination) / Prüfungsdauer: 63 Minuten insgesamt, verteilt auf neun Stationen

Beschreibung:

Prüfungsleistung:

Die Prüfungsleistung des Moduls setzt sich aus zwei unabhängigen Teilprüfungen (Klausur und OSPE) zusammen. Dabei wird die Klausur mit 60% und das OSPE mit 40% für die Gesamtnote gewichtet und die Noten entsprechend zu einer Gesamtnote verrechnet. Beide Teile müssen absolviert werden, wobei jede Prüfungsleistung für sich bestanden werden muss.

In der Klausur wird schwerpunktmäßig theoretisches Grundlagenwissen abgefragt, während in der OSPE Prüfung praktische Fertigkeiten, die Anwendung des erworbenen Wissens sowie Problemlösestrategien an Prüfungsstationen mit praktischen Aufgabenstellungen im Vordergrund stehen.

Hinweis:

Die Anmeldung zur Prüfung und zum bzw. zu den Wiederholungsversuch(en) erfolgt nicht automatisch und muss selbstständig von Ihnen durchgeführt werden. Die Termine der Prüfungen und Wiederholungsprüfung(en) sowie die Frist zur Anmeldung werden Ihnen rechtzeitig mitgeteilt. Die Prüfungsleistungen können zum ersten Mal kurz vor Beginn des Vorlesungsstarts des nachfolgenden Semesters wiederholt werden. Der zweite Wiederholungsversuch findet ein Jahr später zum nächsten regulär angebotenen Prüfungstermin des Moduls statt. Hier kann die Anmeldung optional zu den regulären Prüfungsterminen oder zu deren 1. Wiederholungsterminen erfolgen.

Modul MED-0010: Perspektiven		
Version 1.5.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Verina Wild		
Voraussetzungen: Zulassung zum Humanmedizinstudium an der Medizinischen Fakultät Augsburg		
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 5	Wiederholbarkeit: zweimalig	

Modulteile
<p>Modulteil: Modul Perspektiven</p> <p>Lehrformen: Vorlesung, Praktikum, Digital, Hospitation, Tutorium</p> <p>Sprache: Deutsch</p> <p>Lernziele:</p> <p>Nach Abschluss des Moduls können Sie</p> <ul style="list-style-type: none"> • Den Weg eines Patienten/ einer Patientin durch das Gesundheitssystem beschreiben. • Die daran beteiligten Versorgungsstrukturen im ambulanten und stationären Rahmen benennen und in Ihrer Funktion erläutern. • Die Rolle weiterer Prinzipien, Institutionen und Personen beschreiben, die einen Einfluss auf die Patientenversorgung haben, z.B. ethische, soziologische, gesundheitsökonomische und -politische Faktoren. • Die individuellen Bedürfnisse von Patient*innen wahrnehmen, verstehen und in die Entscheidungsfindung mit einbeziehen. • Die ethischen Grundlagen ärztlichen Handelns im Zusammenhang erklären können und in die ärztliche Entscheidungsfindung miteinbeziehen • Die eigene Rolle als Akteur*innen in einem komplexen Gesundheitssystem reflektieren. • theoretische und empirische Aspekte der Kommunikation und ihre Bedeutung für das ärztliche Handeln erklären und können und Gesprächstechniken (u.a. Umgang mit schwierigen Gesprächssituationen) anwenden. <p>Inhalte:</p> <p>In enger Verzahnung mit den Einheiten des Präparierkurses, der Longitudinalkurse und dem Modul „Leben und Sterben“ werden in diesem Modul weiterhin Grundlageninhalte und klinische Inhalte zu den unter „Modulteile“ genannten Themenbereichen unterrichtet. Durch interaktive Einheiten mit verschiedenen Akteuren der Gesundheitsversorgung (Allgemeinmedizin, Geriatrie, Medizinethik, Krankenkassen, Patient*innen und Patient:innenfürsprecher, weitere) gewinnen die Studierenden einen Einblick in Faktoren, die ihre Arbeitsrealität als Ärztinnen und Ärzte erheblich mitbestimmen. In der Berufsfelderkundung haben die Studierenden die Möglichkeit, an je einem Tag die hausärztlich-ambulante Versorgung sowie einen weiteren außerklinischen Bereich des Gesundheitssystems im Rahmen einer Hospitation kennenzulernen und zu reflektieren. Im Zusammenspiel mit den Longitudinalsträngen Sonographie, KKL, Maturitas, klinisches Entscheiden und Kommunikation sowie der Klinikhygiene unterstützt das Modul die Studierenden in der Transition vom Grundlagen-geprägten ersten Studienabschnitt zum klinisch geprägten zweiten Studienabschnitt. Darüber hinaus dient das Modul der Erweiterung des Blickwinkels der Studierenden auf den Arztberuf über Grundlagenwissen und innerklinische Anwendung hinaus und damit vor allem dem Erwerb von arztrollenspezifischen Haltungen. Der Kommunikation kommt im Kontext dieses Moduls eine besondere Rolle zu, da sie das Bindeglied zwischen den Perspektiven darstellt (intra- und interprofessionell, mit Angehörigen, Patient:innen und weiteren Berufsgruppen).</p>

Lehr-/Lernmethoden:

- Vorlesungen, Seminare, Kleingruppeneinheiten und Praktika
- Online-Kurse, Einheiten in Blended-Learning-Formaten
- Berufsfelderkundung

Prüfung

Prüfungsleistungen Modul Perspektiven

Klausur, Antwortformat: Antwort-Wahl-Verfahren und offene Fragen im Short-Answer-Format Prüfungsdauer: 75 Minuten

Beschreibung:

Prüfungsleistung:

Die Prüfungsleistung besteht aus einer Klausur, die sowohl Antwort-Wahl-Verfahren als auch offene Fragen beinhalten kann. Prüfungsgegenstand sind die Lernziele zu den Themenschwerpunkten des Moduls Patient:innen-Perspektive, Systemperspektive, Arzt-/ Ärztinnen-Perspektive, Schnittstellen und Kommunikation.

Hinweis:

Die Anmeldung zur Prüfung und zum bzw. zu den Wiederholungsversuch(en) erfolgt nicht automatisch und muss selbstständig von Ihnen durchgeführt werden. Die Termine der Prüfungen und Wiederholungsprüfung(en) sowie die Frist zur Anmeldung werden Ihnen rechtzeitig mitgeteilt. Die Prüfungsleistungen können zum ersten Mal kurz vor Beginn des Vorlesungsstarts des nachfolgenden Semesters wiederholt werden. Der zweite Wiederholungsversuch findet ein Jahr später zum nächsten regulär angebotenen Prüfungstermin des Moduls statt. Hier kann die Anmeldung optional zu den regulären Prüfungsterminen oder zu deren 1. Wiederholungsterminen erfolgen.

Modul MED-0011: Leben und Sterben		
Version 1.5.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Rudolf Schubert		
Voraussetzungen: Zulassung zum Humanmedizinstudium an der Medizinischen Fakultät Augsburg		
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: zweimalig	

Modulteile
Modulteil: Modul Leben und Sterben Lehrformen: Vorlesung, Seminar, Praktikum, Digital, Tutorium Sprache: Deutsch
Lernziele: Nach Abschluss des Moduls können Sie <ul style="list-style-type: none"> • Die physiologischen Entwicklungsprozesse des menschlichen Lebens von der Konzeption über das Embryonalstadium, die Schwangerschaft, die Kindheit und die Adoleszenz beschreiben. • Die physiologischen Prozesse des Alterns und die damit verbundenen Implikationen für die Patientenbehandlung beschreiben. • Ethische Grenzsituationen am Lebensanfang und -ende beschreiben und Strategien zum Umgang mit diesen erläutern. • Konzepte und physiologische Grundlagen der Krankheitsprävention und Gesundheitsförderung darstellen und am konkreten Beispiel individueller und gesamtgesellschaftlicher Maßnahmen anwenden.
Inhalte: In enger Verzahnung mit den Einheiten des Präparierkurses, der Longitudinalkurse und des Moduls „Perspektiven“ werden in diesem Modul Grundlageninhalte und klinische Inhalte zu den Themenbereichen: Entwicklung des Lebens (Schwangerschaft, Kindheit und Adoleszenz) Altern, Lebensende und Sterben und Gesundheitsförderung und Prävention unterrichtet. Die körperliche, kognitive und emotionale Entwicklung des Menschen wird aus den Perspektiven der Anatomie/Embryologie, der medizinischen Psychologie und Soziologie, der Medizinethik sowie der Gynäkologie und Pädiatrie beleuchtet. Anknüpfend daran werden die Prozesse des Alterns, des Lebensendes und des Sterbens interdisziplinär durch Biochemie, Medizinethik, medizinische Psychologie und Soziologie, Geriatrie und Palliativmedizin erarbeitet. Hierbei steht die Teilnahme an einer interdisziplinären Fall-/Teambesprechung in der Palliativmedizin im Mittelpunkt. Schließlich widmet sich das Modul der Gesundheitsförderung und Prävention, ebenfalls in einem integrierten Ansatz aus Physiologie, Biochemie, medizinischer Psychologie und Soziologie und Klinikhygiene.
Lehr-/Lernmethoden: <ul style="list-style-type: none"> • Vorlesungen, Seminare, Tutorien und Praktika • Online-Kurse, Einheiten in Blended-Learning-Formaten • Begleitete Teilnahme an einer palliativen Fall-/Teambesprechung

Prüfung

Prüfungsleistungen Modul Leben und Sterben

Klausur, Antwortformat: Antwort-Wahl-Verfahren und offene Fragen im Short-Answer-Format, Prüfungsdauer: 60 Minuten

Beschreibung:

Prüfungsleistung:

Die Prüfungsleistung besteht aus einer Klausur, die sowohl Antwort-Wahl-Verfahren als auch offene Fragen beinhaltet. Prüfungsgegenstand sind die Lernziele zu den Themenschwerpunkten des Moduls (Entwicklung des Lebens (Schwangerschaft, Kindheit und Adoleszenz), Altern, Lebensende und Sterben, Gesundheitsförderung und Prävention).

Hinweis:

Die Anmeldung zur Prüfung und zum bzw. zu den Wiederholungsversuch(en) erfolgt nicht automatisch und muss selbstständig von Ihnen durchgeführt werden. Die Termine der Prüfungen und Wiederholungsprüfung(en) sowie die Frist zur Anmeldung werden Ihnen rechtzeitig mitgeteilt. Die Prüfungsleistungen können zum ersten Mal kurz vor Beginn des Vorlesungsstarts des nachfolgenden Semesters wiederholt werden. Der zweite Wiederholungsversuch findet ein Jahr später zum nächsten regulär angebotenen Prüfungstermin des Moduls statt. Hier kann die Anmeldung optional zu den regulären Prüfungsterminen oder zu deren 1. Wiederholungsterminen erfolgen.

Modul MED-0012: Präparierkurs		
Version 2.1.0 (seit SoSe21) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. phil. nat. Marco Koch		
Voraussetzungen: 1. Zulassung zum Humanmedizinstudium an der Medizinischen Fakultät Augsburg		
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: zweimalig	

Modulteile
Modulteil: Modul Präparierkurs Lehrformen: Präparierkurs Sprache: Deutsch
Lernziele: Nach Abschluss des Moduls können Sie <ul style="list-style-type: none"> • sämtliche Regionen des menschlichen Körpers eigenhändig präparieren- die dargestellten makroskopisch-morphologischen Strukturen mit Ihrem Wissen über die grundlegend-funktionellen Aspekte des menschlichen Körpers aus den Modulen Bewegung, Gleichgewicht, Kontakt und Wissenschaftlicher Longitudinalkurs selbstständig verknüpfen • aufgrund Ihrer makroskopisch-morphologischen Kenntnisse weitere klinische Bezüge zu bestimmten Regionen des menschlichen Körpers selbstständig herleiten
Inhalte: In diesem Modul setzen Sie sich selbstständig und aktiv mit den makroskopisch-morphologischen Grundlagen der normalen Funktion des menschlichen Körpers auseinander. Die wesentlichen Grundlagen für die erfolgreiche Arbeit im Kurs wurden in den Modulen Bewegung, Gleichgewicht, Kontakt und im Wissenschaftlichen Longitudinalkurs geschaffen. Die in diesen Modulen vermittelten Kenntnisse werden im Präparierkurs vorausgesetzt. Im Modul Leben und Sterben werden den Präparierkurs begleitende Vorlesungen zu embryologischen, topografischen und klinischen Aspekten z. B. aus der Pathologie und Radiologie angeboten. Zusätzlich erfolgt eine Integration des Moduls Sonografie: in enger Verzahnung erfolgt unter klinischer Anleitung eine Sonografie des Abdomens als selbstständige praktische Übung.
Lehr-/Lernmethoden: An Körperspendern erfolgt das eigenhändige Präparieren des menschlichen Körpers in Kleingruppen. Hierzu gliedert sich der Präparierkurs in die drei Präparationsgebiete (1) Bewegungsapparat, (2) Innere Organe und (3) Kopf/Hals/ZNS.

Prüfung

Prüfungsleistungen Modul Präparierkurs

Gruppenprüfung mündlich, strukturiert mündliche Gruppenprüfung, Prüfungsdauer: 15 Minuten je Studentin bzw. Student und Anwesenheitspflicht (gemäß § 5, Abs. 6 Prüfungsordnung).

Beschreibung:

Prüfungsleistung:

Die Prüfungsleistung des Moduls setzt sich aus einer strukturiert mündlichen Gruppenprüfung und der Anwesenheitspflicht zusammen. Beide Teile müssen für sich bestanden werden. Das mündliche Gruppengespräch wird zu jedem Präparationsgebiet am Körperspender abgehalten. Die Anwesenheitspflicht ist aufgrund des hohen Aufwands für die Vorhaltung einer ausreichenden Anzahl an Körperspendern notwendig.

Hinweis:

Die Anmeldung zur Prüfung und zum bzw. zu den Wiederholungsversuch(en) erfolgt nicht automatisch und muss selbstständig von Ihnen durchgeführt werden. Die Termine der Prüfungen und Wiederholungsprüfung(en) sowie die Frist zur Anmeldung werden Ihnen rechtzeitig mitgeteilt. Die Prüfungsleistungen können zum ersten Mal kurz vor Beginn des Vorlesungsstarts des nachfolgenden Semesters wiederholt werden. Der zweite Wiederholungsversuch findet ein Jahr später zum nächsten regulär angebotenen Prüfungstermin des Moduls statt. Hier kann die Anmeldung optional zu den regulären Prüfungsterminen oder zu deren 1. Wiederholungsterminen erfolgen.

Modul MED-0013: Klinischer Longitudinalkurs I		
Version 1.16.0 Modulverantwortliche/r: Alexander Eißner		
Inhalte: Der klinische Longitudinalkurs I erstreckt sich vom 1. – 4. Semester des Studiums. Sie entwickeln dabei Ihre ärztlichen Kompetenzen und wenden theoretisches Wissen praktisch an. Vom ersten Semester an üben und vertiefen Sie Untersuchungstechniken und praktische Fertigkeiten unter Berücksichtigung von Hygienestandards, professionellem ärztlichen Verhalten, professioneller Kommunikation mit PatientInnen und KollegInnen in Verbindung mit einem adäquaten interprofessionellen Verhalten. Darüber hinaus werden Sie darauf vorbereitet, klinische Entscheidungen zu treffen.		
Bemerkung: Für dieses Modul müssen alle 4 Teile absolviert werden.		
Dauer des Moduls: 4 Semester		
Voraussetzungen: Zulassung zum Humanmedizinstudium an der Medizinischen Fakultät Augsburg		
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 1.	Minimale Dauer des Moduls: 4 Semester
SWS: 10	Wiederholbarkeit: zweimalig	

Modulteile
Modulteil: Modul Klinischer Longitudinalkurs I - Modulteil 1 Lehrformen: Digital, Tutorium Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester - empfohlenes Fachsemester: 1. SWS: 2
Lernziele: Nach Abschluss von Modulteil 1 können Sie <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Kommunikationsstrategien beschreiben und an KommilitonInnen anwenden und reflektieren. • die Notwendigkeit von sauberem, hygienisch einwandfreiem Verhalten, adäquater Kleidung und professionellem Verhalten an der Patientin/dem Patienten verstehen. • Eine Untersuchung des Muskuloskeletalen Systems und der Gelenke, des Herzens und der Lunge am Gesunden (inklusive Inspektion, Palpation und Funktionsuntersuchung) durchführen. • grundlegende Bestandteile professionellen Auftretens beschreiben und an KommilitonInnen anwenden und reflektieren. • die Grundlagen interprofessionellen Arbeitens zusammen mit PflegeschülerInnen anwenden.
Inhalte: Bereits im ersten Semester des klinischen Longitudinalkurses werden Sie auf Ihre Rolle als professionell handelnde/r Ärztin/Arzt vorbereitet. Sie wenden Grundlagen der Arzt-Patientenkommunikation, von professionellem ärztlichem Auftreten sowie Hygienestandards an, indem sie körperliche Untersuchungstechniken an Mitstudierenden einüben. Außerdem arbeiten Sie zusammen mit PflegeschülerInnen in einem interprofessionellen Team und wenden dabei die Grundlagen interprofessionellen Arbeitens an.

<p>Lehr-/Lernmethoden: Flipped classroom, blended learning mit vorgeschalteten Online-Kursen, Präsenzstunden in der Kleingruppe, Vorgabe von Beobachtungsbögen, Lehrpersonal sind Kliniker aus allen Fachbereichen, interdisziplinär, Spiralcurriculum bis zum 10. Semester.</p>
<p>Modulteil: Modul Klinischer Longitudinalkurs 1 - Modulteil 2 Lehrformen: Digital, Tutorium Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester - empfohlenes Fachsemester: 2. SWS: 2</p>
<p>Lernziele: Nach Abschluss von Modulteil 2 können Sie</p> <ul style="list-style-type: none"> • bei einer Patientin/einem Patienten eine Anamnese erheben und dokumentieren. • verschiedene Strategien der Kommunikation mit Patientinnen und Patienten in Situationen anwenden. • die Notwendigkeit von sauberem, hygienisch einwandfreiem Verhalten, adäquater Kleidung und professionellem Verhalten an der Patientin/dem Patienten verstehen. • schrittweise klinische Fertigkeiten mit steigendem Komplexitätsgrad an Modellen, Mitstudierenden, Schauspielpatientinnen und -patienten und realen Patientinnen und Patienten durchführen. • eine klinische Untersuchung zunächst an Mitstudierenden sowie realen gesunden Patienten korrekt durchführen und dokumentieren. • schrittweise pathologische Befunde von steigendem Komplexitätsgrad diagnostizieren und einordnen sowie klinisch zu entscheiden. Dies wird beispielhaft im Unterricht am Patientenbett (UaP) demonstriert.
<p>Inhalte: Im zweiten Semester des klinischen Longitudinalkurses steht die Beobachtung und Anwendung von Untersuchungstechniken, professionellem Auftreten und ärztlicher Kommunikation an und mit Studierenden und an realen Patienten unter ärztlicher Aufsicht im Vordergrund. Dabei werden die Kompetenzen aus dem ersten Semester vertieft und erweitert.</p>
<p>Lehr-/Lernmethoden: Flipped classroom, blended learning mit vorgeschalteten Online-Kursen, Präsenzstunden in der Kleingruppe, Vorgabe von Checklisten, Anfertigen eines digitalen Portfolios, Lehrpersonal sind Kliniker aus allen Fachbereichen, interdisziplinär, Spiralcurriculum bis zum 10. Semester.</p>
<p>Modulteil: Modul Klinischer Longitudinalkurs 1 - Modulteil 3 Lehrformen: Digital, Tutorium Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester - empfohlenes Fachsemester: 3. SWS: 4</p>
<p>Lernziele: Nach Abschluss von Modulteil 3 können Sie</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eine fokussierte Anamnese und die dazu erforderliche körperliche Untersuchung am Schauspielpatienten/ Kommilitonen durchführen. • Kommunikationsstrategien anwenden, um einen psychopathologischen Befund zu erheben. • Die grundlegenden Untersuchungstechniken der HNO, Dermatologie und Augenheilkunde beschreiben und am Modell/Kommilitonen durchführen und dokumentieren. • Eine orientierende neurologische Untersuchung am Gesunden durchführen und dokumentieren. • Basic-life-support Maßnahmen in der Simulation durchführen. • Im Rollenspiel mit Kommilitonen über eine Impfung aufklären sowie diese am Modell hygienisch einwandfrei durchführen. • Im Rollenspiel mit SP ein kritisches Arzt-Patienten-Gespräch im Kontext Impfung durchführen

Inhalte:

Im dritten Semester wird das Erheben der Anamnese noch weiter vertieft und das fokussierte Anamnesegespräch mit anschließender körperlicher Untersuchung geübt. In den Fächern HNO, Augenheilkunde, Dermatologie und Neurologie lernen Sie grundlegende Untersuchungstechniken. Die bereits erworbenen Fähigkeiten von Basic-life support Maßnahmen werden im Simulationstraining ausgebaut.

Lehr-/Lernmethoden:

Flipped classroom, blended learning mit vorgeschalteten Online-Kursen, Präsenzstunden in der Kleingruppe, Vorgabe von Beobachtungsbögen, Lehrpersonal sind Kliniker aus allen Fachbereichen, interdisziplinär, Spiralcurriculum bis zum 10. Semester.

Modulteil: Modul Klinischer Longitudinalkurs I - Modulteil 4

Lehrformen: Digital, Tutorium

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester - empfohlenes Fachsemester: 4.

SWS: 2

Lernziele:

Nach Abschluss von Modulteil 4 können Sie

- Den Allgemein- und Ernährungszustand eines Patienten einschätzen
- Eine Leichenschau durchführen
- Im Rollenspiel mit SP ein schwieriges Arzt-Patienten-Gespräch durchführen
- Hygienisches Verhalten im Patientenzimmer demonstrieren können.
- Die intraabdominalen Organe (Leber, Gallenblase, Pankreas, Milz, Niere, Harnblase, Prostata) und Gefäße sonographisch darstellen
- Eine ärztliche Befunddokumentation korrekt durchführen.

Inhalte:

Im vierten Semester des klinischen Longitudinalkurses erfolgt die weitere Vorbereitung auf die Famulatureife. Neben kommunikativen Aspekten in der Arzt-Patienten Kommunikation, geht es auch um das richtige hygienische Verhalten im stationären Umfeld sowie die richtige Dokumentation medizinischer Befunde. Darüber hinaus erlernen die Studierenden in direktem Bezug zum Präparierkurs die Durchführung einer Leichenschau. Ein weiterer Fokus liegt auf der praktischen Ausbildung der Basiskompetenz in der Abdomensonographie.

Lehr-/Lernmethoden:

Flipped classroom, blended learning mit vorgeschalteten Online-Kursen, Präsenzstunden in der Kleingruppe, Vorgabe von Checklisten, Anfertigen eines digitalen Portfolios, Lehrpersonal sind Kliniker aus allen Fachbereichen, interdisziplinär, Spiralcurriculum bis zum 10. Semester.

Prüfung

Prüfungsleistungen Kohorte 1 mit Studienbeginn WiSe 19/20

Medizinisch-praktische Prüfung, OSCE (objective structured clinical examination), kumuliert

Beschreibung:

Prüfungsleistung:

Das OSCE besteht aus 4 Modulteilchen. Insgesamt können 260 Punkte erreicht werden. In Semester 1 und 4 können jeweils max. 20 Punkte und in Semester 3, in dem der größte Anteil Prüfungsstationen zu durchlaufen ist, können max. 220 Punkte erworben werden. Das OSCE muss insgesamt bestanden werden. Die einzelnen Modulteilchen des OSCE können nicht einzeln bestanden werden. Einzelne Prüfungsteile können nicht wiederholt werden. Alle Prüfungsteile müssen absolviert werden.

An den Prüfungsstationen demonstrieren Studierende die erlernten klinischen Fähigkeiten und Fertigkeiten. Die Bewertung erfolgt auf Basis von strukturierten Bewertungsrastern und Punkteschemata.

Modulteil 1:

Prüfungsteil I: Prüfungsdauer: 20 Minuten, verteilt auf 2 Stationen

Modulteil 2:

Keine Prüfungsleistung (Sondersituation aufgrund der Covid-19 Pandemie)

Modulteil 3:

Prüfungsteil II: Prüfungsdauer: 56 Minuten, verteilt auf 8 Stationen

Modulteil 4:

Prüfungsteil III: Prüfungsdauer: 20 Minuten, verteilt auf 2 Stationen...

Bestehensgrenzen:

Gesamtpunktzahl: 260

Bestehensgrenze in %: 60

Bestehensgrenze in Punkten: 156

Restpunktzahl: 104

Notenschlüssel:

Note: Punkte obere Grenze - Punkte untere Grenze

1,0: 260,00-244,40 | 1,3: 244,39-234,00 | 1,7: 233,99-223,60 | 2,0: 223,59-213,20 | 2,3: 213,19-202,80 |
2,7: 202,79-192,40 | 3,0: 192,39-182,00 | 3,3: 181,99-171,60 | 3,7: 171,59-161,20 | 4,0: 161,19-156,00 | 4,3:
155,99-104,00 | 4,7: 103,99-52,00 | 5,0: 51,99-0,00

Hinweis:

Am Ende des 4. Semesters können alle Prüfungsteile gesammelt wiederholt werden. Die Anmeldung zum Wiederholungsversuch erfolgt nicht automatisch und muss selbstständig von Ihnen durchgeführt werden. Die Fristen werden Ihnen rechtzeitig mitgeteilt.

Prüfung

Prüfungsleistungen Kohorte 2 mit Studienbeginn WiSe 20/21

Medizinisch-praktische Prüfung, OSCE (objective structured clinical examination), kumuliert

Beschreibung:

Prüfungsleistung:

Das OSCE besteht aus 4 Modulteilchen. Insgesamt können max. 120 Punkte erworben werden. In Semester 1, 2 und 4 können jeweils max. 20 Punkte und in Semester 3 können max. 60 Punkte erworben werden. Das OSCE muss insgesamt (120 Punkte) bestanden werden. Die einzelnen Modulteilchen des OSCE können nicht einzeln bestanden werden. Einzelne Prüfungsteile können nicht wiederholt werden. Alle Prüfungsteile müssen absolviert werden.

An den Prüfungsstationen demonstrieren Studierende die erlernten klinischen Fähigkeiten und Fertigkeiten. Die Bewertung erfolgt auf Basis von strukturierten Bewertungsrastern und Punkteschemata.

Modulteil 1:

Prüfungsteil I: Prüfungsdauer: 14 Minuten, verteilt auf 2 Stationen

Modulteil 2:

Prüfungsteil II: Prüfungsdauer: 14 Minuten, verteilt auf 2 Stationen

Modulteil 3:

Festlegung zum WiSe 21/22

Modulteil 4:

Festlegung zum SoSe 22

Bestehensgrenzen:

Gesamtpunktzahl: 120

Bestehensgrenze in %: 60

Bestehensgrenze in Punkten: 72

Restpunktzahl: 48

Notenschlüssel:

Note: Punkte obere Grenze - Punkte untere Grenze

1,0: 120,00-112,80 | 1,3: 112,79-108,00 | 1,7: 107,99-103,20 | 2,0: 103,19-98,40 | 2,3: 98,39-93,60 | 2,7: 93,59-88,80 | 3,0: 88,79-84,00 | 3,3: 83,99-79,20 | 3,7: 79,19-74,40 | 4,0: 74,39-72,00 | 4,3: 71,99-48,00 | 4,7: 47,99-24,00 | 5,0: 23,99-0,00

Hinweis:

Am Ende des 4. Semesters können alle Prüfungsteile gesammelt wiederholt werden. Die Anmeldung zum Wiederholungsversuch erfolgt nicht automatisch und muss selbstständig von Ihnen durchgeführt werden. Die Fristen werden Ihnen rechtzeitig mitgeteilt.

Modul MED-0014: Wissenschaftlicher Longitudinalkurs I		
Version 1.14.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. phil. Miriam Kunz		
Inhalte: Der wissenschaftliche Longitudinalkurs I erstreckt sich vom 1. – 4. Semester und macht die Studierenden umfassend theoretisch und praktisch mit den grundlegenden Methoden, Inhalten und Vorgehensweisens wissenschaftlichen Arbeitens vertraut. Ziel ist es, wissenschaftliches Denken und Handeln der Studierenden als Grundlage für klinisches Handeln und Forschungskompetenz zu fördern. Hierzu zählt auch, dass die Studierenden neben dem Erwerbtheoretischer und praktischer Kompetenzen a auch selbst an wissenschaftlichen Untersuchungen teilnehmen (8h Versuchspersonenstunden).		
Bemerkung: Für dieses Modul müssen alle 4 Teile absolviert werden. Dauer des Moduls: 4 Semester		
Voraussetzungen: Zulassung zum Humanmedizinstudium an der Medizinischen Fakultät Augsburg		
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 1.	Minimale Dauer des Moduls: 4 Semester
SWS: 8	Wiederholbarkeit: zweimalig	
Modulteile		
Modulteil: Wissenschaftlicher Longitudinalkurs I - Modulteil 1		
Lehrformen: Vorlesung, Seminar, Praktikum, Digital, Tutorium		
Sprache: Deutsch		
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester - empfohlenes Fachsemester: 1.		
SWS: 2		
Lernziele: Nach Abschluss von Modulteil 1 können Sie <ul style="list-style-type: none"> • Arbeiten im Labor sicher und verantwortungsvoll umsetzen. • wissenschaftliche Messung durchführen und dokumentieren und Störgrößen bei Messungen erkennen. • Skalenniveaus und ihre Relevanz für die rechnerische Weiterverarbeitung benennen. • Grundbegriffe der Wissenschaftstheorie erklären, Forschungsfragen ableiten und testbare Hypothese generieren. • Geeignete Lernmethoden für die unterschiedlichen Lerninhalte des Studiums der Humanmedizin auswählen und anwenden. • Medizinische Leitlinien und ihre Relevanz erklären. 		
Inhalte: Im 1. Semester dieses Moduls führen wir Sie in das wissenschaftliche Arbeiten ein. Der Fokus im ersten Semester liegt auf der Forschungsmethode „Experiment“ und seinen Teilaspekten „Messen und Testen“. Sie werden mit grundlegenden wissenschaftstheoretischen Kenntnissen zum Experiment vertraut gemacht, die Sie dann in praktischen Einheiten anwenden. Die Inhalte werden integrativ von den Lehrstühlen Anatomie und Zellbiologie, Biochemie und Molekularbiologie, Medizinische Psychologie und Soziologie, und Physiologie sowie der Medizindidaktik und klinischen Fächern vermittelt. Hierbei gibt es enge inhaltliche Verknüpfungen zum Modul Bewegung. Sie erlernen Kompetenzen, die Sie für ihr Studium, für spätere Forschungsprojekte als auch für Ihr späteres ärztliches Handeln (evidenzbasierte Medizin) benötigen.		

Lehr-/Lernmethoden:
Die Vermittlung der wissenschaftlichen Kenntnisse verläuft spiralförmig und wird in einer an zunehmender Komplexität ausgerichteten Reihenfolge bearbeitet. In unterschiedlichen, den Lernzielen angepassten Lehrformaten (Vorlesungen, Seminare, Kleingruppen, Praktika, Online-Einheiten), erwerben Sie fundierte theoretische und anwendungsorientierte wissenschaftliche Kompetenz

Modulteil: Wissenschaftlicher Longitudinalkurs I - Modulteil 2

Lehrformen: Vorlesung, Seminar, Praktikum, Digital, Tutorium

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester - empfohlenes Fachsemester: 2.

SWS: 2

Lernziele:

Nach Abschluss von Modulteil 2 können Sie

- elementare statistische Auswertungsmethoden anwenden.
- Den Prozess der Operationalisierung im Rahmen wissenschaftlicher Experimente erklären.
- Gütekriterien wissenschaftlichen Arbeitens benennen und Methoden erläutern, mit denen diese bestimmt werden.
- die Aussagekraft wissenschaftlicher Untersuchung hinsichtlich methodischer Gesichtspunkte kritisch diskutieren.
- diagnostische Maßnahmen hinsichtlich wissenschaftlicher Gütekriterien beurteilen.

Inhalte:

Im 2. Semester dieses Moduls erweitern und vertiefen Sie Ihre Kenntnisse zum wissenschaftlichen Arbeiten und wissenschaftlicher Methodik. Der Fokus im zweiten Semester liegt erneut auf der Forschungsmethode „Experiment“, diesmal jedoch auf den Teilaspekten „Messbarmachung (Operationalisierung) und Validität“. Sie vertiefen Ihre wissenschaftlichen Kenntnisse zum Experiment und wenden diese Kenntnisse dann in praktischen Einheiten an. Die Inhalte werden integrativ von den Lehrstühlen Anatomie und Zellbiologie, Biochemie und Molekularbiologie, Medizinische Psychologie und Soziologie, und Physiologie sowie der Philosophie und klinischen Fächern vermittelt. Hierbei gibt es enge inhaltliche Verknüpfungen zum Modul Gleichgewicht. Sie erlernen Kompetenzen, die Sie für ihr Studium, für spätere Forschungsprojekte als auch für Ihr späteres ärztliches Handeln (evidenzbasierte Medizin) benötigen.

Lehr-/Lernmethoden:

Die Vermittlung der wissenschaftlichen Kenntnisse verläuft spiralförmig und wird in einer an zunehmender Komplexität ausgerichteten Reihenfolge bearbeitet. In unterschiedlichen, den Lernzielen angepassten Lehrformaten (Vorlesungen, Seminare, Kleingruppen, Praktika, Online-Einheiten), erwerben Sie fundierte theoretische und anwendungsorientierte wissenschaftliche Kompetenz.

Modulteil: Wissenschaftlicher Longitudinalkurs I - Modulteil 3

Lehrformen: Vorlesung, Seminar, Praktikum, Digital, Tutorium

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester - empfohlenes Fachsemester: 3.

SWS: 2

Lernziele:

Nach Abschluss von Modulteil 3 können Sie

- wissenschaftliche Grundlagen in der Diagnostik/körperlichen Untersuchung anwenden und mit Unsicherheiten in der Diagnostik umgehen.
- unterschiedliche Forschungsmethoden und Studiendesigns in der Medizin erläutern und ihre Stärken und Limitierungen reflektieren.
- die Aussagekraft wissenschaftlicher Untersuchung auf Grundlage der verwendeten Forschungsmethoden und Studiendesigns kritisch diskutieren.

<p>Inhalte:</p> <p>Im 3. Semester dieses Moduls erweitern Sie Ihre Kenntnisse zum wissenschaftlichen Arbeiten und wissenschaftlicher Methodik. Der Fokus im dritten Semester liegt auf den unterschiedlichen Forschungsmethoden und Studiendesigns in der Medizin. Sie lernen die Stärken und Limitierungen der unterschiedlichen Forschungsmethoden und Studiendesigns kennen und reflektieren diese in praktischen Einheiten. Die Inhalte werden integrativ von den Lehrstühlen Anatomie und Zellbiologie, Medizinische Psychologie und Soziologie, und Physiologie sowie der Philosophie und klinischen Fächern vermittelt. Hierbei gibt es enge inhaltliche Verknüpfungen zum Modul Kontakt. Sie erlernen Kompetenzen, die Sie für ihr Studium, für spätere Forschungsprojekte als auch für Ihr späteres ärztliches Handeln (evidenzbasierte Medizin) benötigen.</p>
<p>Lehr-/Lernmethoden:</p> <p>Die Vermittlung der wissenschaftlichen Kenntnisse verläuft spiralförmig und wird in einer an zunehmender Komplexität ausgerichteten Reihenfolge bearbeitet. In unterschiedlichen, den Lernzielen angepassten Lehrformaten (Vorlesungen, Seminare, Kleingruppen, Praktika, Online-Einheiten), erwerben Sie fundierte theoretische und anwendungsorientierte wissenschaftliche Kompetenz.</p>
<p>Modulteil: Wissenschaftlicher Longitudinalkurs I - Modulteil 4</p> <p>Lehrformen: Vorlesung, Seminar, Praktikum, Digital, Tutorium</p> <p>Sprache: Deutsch</p> <p>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester - empfohlenes Fachsemester: 4.</p> <p>SWS: 2</p>
<p>Lernziele:</p> <p>Nach Abschluss von Modulteil 4 können Sie</p> <ul style="list-style-type: none"> • gängige statistische Verfahren kritisch reflektieren, auswählen und anwenden • statistische Ergebnisberichte verstehen, kritisch reflektieren und interpretieren • relevante ethische Aspekte in der medizinischen Forschung reflektieren • die Grundsätze „guter wissenschaftlicher Praxis“ erläutern • wissenschaftliche Artikel lesen und verstehen
<p>Inhalte:</p> <p>Im 4. Semester dieses Moduls erweitern Sie Ihre Kenntnisse zum wissenschaftlichen Arbeiten und wissenschaftlicher Methodik. Der Fokus im vierten Semester liegt auf der „guten wissenschaftlichen Praxis“ (good scientific practice) in der medizinischen Forschung und auf der statistischen Auswertung von Daten. Sie lernen in theoretischen und praktischen Einheiten wissenschaftliche Befunde/Artikel zu verstehen, kritisch zu reflektieren und beispielhaft zu reproduzieren. Die Inhalte werden integrativ von den Lehrstühlen Anatomie und Zellbiologie, Medizinische Psychologie und Soziologie, und Physiologie sowie der Ethik vermittelt. Sie erlernen Kompetenzen, die Sie für ihr Studium, für spätere Forschungsprojekte als auch für Ihr späteres ärztliches Handeln (evidenzbasierte Medizin) benötigen.</p>
<p>Lehr-/Lernmethoden:</p> <p>Die Vermittlung der wissenschaftlichen Kenntnisse verläuft spiralförmig und wird in einer an zunehmender Komplexität ausgerichteten Reihenfolge bearbeitet. In unterschiedlichen, den Lernzielen angepassten Lehrformaten (Vorlesungen, Seminare, Kleingruppen, Praktika, Online-Einheiten), erwerben Sie fundierte theoretische und anwendungsorientierte wissenschaftliche Kompetenz.</p>

Prüfung

Prüfungsleistungen Kohorte 1 mit Studienbeginn WiSe 19/20

Klausur, Antwortformat: Antwort-Wahl-Verfahren, offene Fragen im Short-Answer-Format; mündlich-praktische Prüfung

Beschreibung:

Prüfungsleistungen:

Die Prüfungsleistung des Moduls setzt sich aus zwei unabhängigen Teilprüfungen (Klausur und mündlich-strukturierte Prüfung) zusammen. Dabei wird die Klausur mit 60 % und die mündlich-praktische Prüfung mit 40 % für die Gesamtnote gewichtet und die Noten entsprechend zu einer Gesamtnote verrechnet. Beide Prüfungen müssen absolviert werden, wobei jede Prüfungsleistung für sich bestanden werden muss.

Die Klausur teilt sich in drei Teile über die Semester 2-4. Die bei den einzelnen Klausurteilen jeweils erreichten Punkte werden am Ende des vierten Semesters zu einer Gesamtnote verrechnet. Insgesamt können 100 Punkte gesammelt werden. In Semester 2 und 3 können jeweils max. 30 Punkte erreicht werden. In Semester 4 können bis zu 40 Punkte erreicht werden. Die Klausur muss insgesamt bestanden werden, einzelne Teile können nicht einzeln wiederholt werden.

Im 4. Semester wird eine mündlich-praktischen Prüfung durchgeführt.

In der Klausur wird schwerpunktmäßig theoretisches Grundlagenwissen geprüft, während bei der strukturiert-mündlichen Prüfung die Anwendung des erworbenen Wissens im Vordergrund steht.

Modulteil 1

Im ersten Fachsemester ist keine Prüfung vorgesehen

Modulteil 2

Prüfungsteil I: Klausur, Antwortformat: Antwort-Wahl-Verfahren und offene Fragen im Short-Answer-Format / Prüfungsdauer: 45 Minuten

Modulteil 3

Prüfungsteil II: Klausur, Antwortformat: Antwort-Wahl-Verfahren und offene Fragen im Short-Answer-Format / Prüfungsdauer: 45 Minuten

Modulteil 4

Prüfungsteil III: Klausur, Antwortformat: Antwort-Wahl-Verfahren und offene Fragen im Short-Answer-Format / Prüfungsdauer: 60 Minuten und Gruppenprüfung mündlich, strukturiert mündliche Gruppenprüfung, Prüfungsdauer: 15 Minuten je Studentin bzw. Student

Bestehensgrenze Klausur:

Gesamtpunktzahl: 100

Bestehensgrenze: 60

Restpunktzahl: 40

Notenschlüssel Klausur:

Noten: Punkte:

1,0: 94-100 | 1,3: 90-93,9 | 1,7: 86-89,9 | 2,0: 82-85,9 | 2,3: 78-81,9 | 2,7: 74-77,9 | 3,0: 70-73,9 | 3,3: 66-69,9 | 3,7: 62-65,9 | 4,0: 60-61,9 | 4,3: 40-59,9 | 4,7: 20-39,9 | 5,0: 0-19,9

Hinweis:

Die einzelnen Prüfungsteile der Klausur können zum ersten Mal nach dem vierten Semester kurz vor Beginn des Vorlesungsstarts des nachfolgenden Semesters gesammelt wiederholt werden. Der zweite Wiederholungsversuch für die Gesamtklausur findet ein Jahr später zum nächsten regulär angebotenen Wiederholungstermin statt.

Die strukturiert-mündliche Prüfung kann zum ersten Mal kurz vor Beginn des Vorlesungsstarts des nachfolgenden Semesters wiederholt werden. Der zweite Wiederholungsversuch findet ein Jahr später zum nächsten regulär angebotenen Prüfungstermin des Moduls statt. Hier kann die Anmeldung optional zu den regulären Prüfungsterminen oder zu deren 1. Wiederholungsterminen erfolgen.

Die Anmeldung zum Wiederholungsversuch erfolgt nicht automatisch und muss selbstständig von Ihnen durchgeführt. Die Termine der Prüfungen und Wiederholungsprüfung(en) sowie die Frist zur Anmeldung werden Ihnen rechtzeitig mitgeteilt

Prüfung

Prüfungsleistungen Kohorte 2 mit Studienbeginn WiSe 20/21

Klausur, Antwortformat: Antwort-Wahl-Verfahren, offene Fragen im Short-Answer-Format; Mündlich-praktische Prüfung

Beschreibung:

Prüfungsleistungen:

Die Prüfungsleistung des Moduls setzt sich aus zwei unabhängigen Teilprüfungen (Klausur und mündlich-praktische Prüfung) zusammen. Dabei wird die Klausur mit 60 % und die mündlich-praktische Prüfung mit 40 % für die Gesamtnote gewichtet und die Noten entsprechend zu einer Gesamtnote verrechnet. Beide Prüfungen müssen absolviert werden, wobei jede Prüfungsleistung für sich bestanden werden muss.

Die Klausur teilt sich in drei Teile über die Semester 1-3. Die bei den einzelnen Klausurteilen jeweils erreichten Punkte werden am Ende des vierten Semesters zu einer Gesamtnote verrechnet. Insgesamt können 60 Punkte gesammelt werden. In Semester 1,2 und 3 können jeweils max. 20 Punkte erreicht werden. Die Klausur muss insgesamt bestanden werden, einzelne Teile können nicht einzeln wiederholt werden.

Im 4. Semester wird eine mündlich-praktischen Prüfung durchgeführt.

In der Klausur wird schwerpunktmäßig theoretisches Grundlagenwissen geprüft, während bei der mündlich-praktischen Prüfung die Anwendung des erworbenen Wissens im Vordergrund steht.

Modulteil 1

Prüfungsteil I: Klausur, Antwortformat: Antwort-Wahl-Verfahren und offene Fragen im Short-Answer-Format; Prüfungsdauer: insgesamt 35 Minuten;

Modulteil 2

Prüfungsteil II: Klausur, Antwortformat: Antwort-Wahl-Verfahren und offene Fragen im Short-Answer-Format; Prüfungsdauer: insgesamt 35 Minuten;

Modulteil 3

Prüfungsteil III: Klausur, Antwortformat: Antwort-Wahl-Verfahren und offene Fragen im Short-Answer-Format; Prüfungsdauer insgesamt 35 Minuten;

Modulteil 4

Mündlich-praktische Prüfung

Bestehensgrenze Klausur:

Gesamtpunktzahl: 60

Bestehensgrenze: 36

Restpunktzahl: 24

Notenschlüssel Klausur:

Note: Punkte obere Grenze - Punkte untere Grenze:

1,0 60,00-56,40 | 1,3 56,39-54,00 | 1,7 53,99-51,60 | 2,0 51,59-49,20 | 2,3 49,19-46,80 | 2,7 46,79-44,40 | 3,0 44,39-42,00 | 3,3 41,99-39,60 | 3,7 39,59-37,20 | 4,0 37,19-36,00 | 4,3 35,99-34,00 | 4,7 33,99-32,00 | 5,0 31,99-30,00

Hinweis:

Die einzelnen Prüfungsteile der Klausur können zum ersten Mal nach dem dritten Semester kurz vor Beginn des Vorlesungsstarts des nachfolgenden Semesters gesammelt wiederholt werden. Der zweite Wiederholungsversuch für die Gesamtklausur findet ein Jahr später zum nächsten regulär angebotenen Wiederholungstermin statt.

Die mündlich-praktische Prüfung kann zum ersten Mal kurz vor Beginn des Vorlesungsstarts des nachfolgenden Semesters wiederholt werden. Der zweite Wiederholungsversuch findet ein Jahr später zum nächsten regulär angebotenen Prüfungstermin des Moduls statt. Hier kann die Anmeldung optional zu den regulären Prüfungsterminen oder zu deren 1. Wiederholungsterminen erfolgen.

Die Anmeldung zum Wiederholungsversuch erfolgt nicht automatisch und muss selbstständig von Ihnen durchgeführt. Die Termine der Prüfungen und Wiederholungsprüfung(en) sowie die Frist zur Anmeldung werden Ihnen rechtzeitig mitgeteilt

Modul MED-0015: Wahlfach: Klima und Gesundheit		
Version 1.4.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Elke Hertig		
Bemerkung: Dauer des Moduls: 1 Semester		
Voraussetzungen: Zulassung zum Humanmedizinstudium an der Medizinischen Fakultät Augsburg ab dem 3. Semester		
Angebotshäufigkeit: Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: zweimalig	

Modulteile
Modulteil: Wahlfach: Klima und Gesundheit Lehrformen: Seminar, Digital Sprache: Deutsch
Lernziele: Nach Abschluss des Moduls können Sie <ul style="list-style-type: none"> • Klimatologische, epidemiologische und medizinische Begriffe im Themenbereich Klima und Gesundheit benennen und erklären. • Methoden und Datengrundlagen des Forschungsfeldes erläutern und unterscheiden. • Verschiedene Umwelteinflüsse hinsichtlich ihrer Bedeutung für die menschliche Gesundheit einordnen. • Existierende Arbeiten des Themenbereichs analysieren, vergleichen und diskutieren. • Praktische Methoden der Expositionsforschung anwenden.
Inhalte: Die theoretischen Grundlagen des Themenfeldes Klima und Gesundheit werden zunächst im Rahmen des Seminars vermittelt und in einer Online-Lerneinheit zusammengefasst und überprüft. Darauf aufbauend werden verschiedene Umwelteinflüsse hinsichtlich Exposition, Reaktion, räumliche und zeitliche Variabilität, Vermeidung und Anpassung in Themenblöcken besprochen, anhand von Beispielen verdeutlicht und in kleinen praktischen Übungen erprobt. Die Themenblöcke umfassen die Umwelteinflüsse Temperatur/ thermische Belastung, anthropogene und biogene Luftinhaltsstoffe, Strahlung und Lärm, meteorologische Extremereignisse und vektorübertragene Krankheiten. Im Rahmen der Themenblöcke wählen Sie auch ein Thema nach Ihren Interessensgebieten. Zu diesem Thema erstellen Sie ein Mini-Review mit 3000 ($\pm 10\%$) Wörtern (inkl. Titel, Autor*in, kurzes Abstract, Einleitungsabschnitt, Hauptteil und Literaturverzeichnis). Das Mini-Review wird mit Hilfe eines geeigneten Online-Tools in einem peer-review Verfahren von zwei weiteren Seminarpartnern mitbegutachtet. An einem thematisch entsprechenden Seminartermin wird das Thema mittels eines 10-minütigen Referats mit anschließender Diskussion vorgestellt und besprochen.
Lehr-/Lernmethoden: Die Themen werden mit und von Ihnen bearbeitet. In unterschiedlichen Lehrformaten und Lehrmethoden erwerben Sie fundiertes theoretisches sowie anwendungsorientiertes Wissen. Die Online-Lerneinheiten dienen zum Erlernen der Grundlagen, zum anderen wird hiermit das peer-review Verfahren des Mini-Review durchgeführt. Das Themenfeld Klima und Gesundheit wird im Rahmen des Seminars und innerhalb der jeweiligen Themenblöcke theoretisch vermittelt, in Beispielen verdeutlicht, durch eigene Literaturarbeit vertieft und in praktischen Übungen angewendet.

Prüfung

Prüfungsleistungen Modul Wahlfach: Klima und Gesundheit

Kombiniert schriftlich-mündliche Prüfung

Beschreibung:

Der schriftliche Teil besteht aus der Anfertigung eines begutachteten Mini-Review mit 3000 ($\pm 10\%$) Wörtern (inkl. Titel, Autor*in, kurzes Abstract, Einleitungsabschnitt, Hauptteil und Literaturverzeichnis) zu einem gewählten Thema. Die Bearbeitungszeit beträgt zwei Wochen. Der mündliche Teil umfasst 15 Minuten und setzt sich aus Vortrag und Diskussion zusammen. In die einheitliche Bewertung geht die schriftliche Prüfungsleistung und die mündliche Prüfungsleistung mit ihren zwei Elementen ein.

Hinweis:

Die Anmeldung zur Prüfung und zum bzw. zu den Wiederholungsversuch(en) erfolgt nicht automatisch und muss selbstständig von Ihnen durchgeführt werden. Die Termine der Prüfungen und Wiederholungsprüfung(en) sowie die Frist zur Anmeldung werden Ihnen rechtzeitig mitgeteilt. Die Prüfungsleistungen können zum ersten Mal kurz vor Beginn des Vorlesungsstarts des nachfolgenden Semesters wiederholt werden. Der zweite Wiederholungsversuch findet ein Jahr später zum nächsten regulär angebotenen Prüfungstermin des Moduls statt. Hier kann die Anmeldung optional zu den regulären Prüfungsterminen oder zu deren 1. Wiederholungsterminen erfolgen..

Modul MED-0016: Wahlfach: Wissenschaftstheorie – eine Einführung unter besonderer Berücksichtigung der Medizin		
Version 1.8.0 Modulverantwortliche/r: Dr. phil. Thomas Heichele		
Bemerkung: Dauer des Moduls: 1 Semester		
Voraussetzungen: Zulassung zum Humanmedizinstudium an der Medizinischen Fakultät Augsburg ab dem 3. Semester		
Angebotshäufigkeit: Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: zweimalig	
Modulteile		
Modulteil: Wahlfach: Wissenschaftstheorie – eine Einführung unter besonderer Berücksichtigung der Medizin		
Lehrformen: Vorlesung, Digital		
Sprache: Deutsch		
Lernziele: Nach Abschluss des Moduls		
<ul style="list-style-type: none"> • kennen Sie Anspruch, Voraussetzungen und Funktionsweise von Wissenschaft. • ist Ihnen eine fundierte Auseinandersetzung mit den Leistungen und Grenzen des wissenschaftlichen Weltzugangs möglich. • sind Sie mit den spezifischen Begründungsverfahren in der Wissenschaft vertraut. • wissen Sie um den komplexen Zusammenhang zwischen Empirie und Theorie. • sind Sie in der Lage, die besonderen wissenschaftstheoretischen Herausforderungen der Medizin zu reflektieren. 		
Inhalte:		
<p>Das Modul führt schwerpunktmäßig in die allgemeine Wissenschaftstheorie ein und liefert zusätzlich spezielle Aspekte der Wissenschaftstheorie der Medizin. Die allgemeine Wissenschaftstheorie untersucht, was Wissenschaft ist und wie Wissenschaft funktioniert. Typische Fragen der allgemeinen Wissenschaftstheorie lauten: Was sind die (Abgrenzungs-)Kriterien für Wissenschaft und welche Methoden finden warum Anwendung? Wie entwickelt sich Wissenschaft und worin besteht der Fortschritt? Was sind wissenschaftliche Gesetze, Modelle und Theorien? Wie funktionieren Experimente und was sagen sie über die Wirklichkeit aus? Was sind die Gemeinsamkeiten und Unterschiede der wissenschaftlichen Disziplinen und welche Klassifikationsmöglichkeiten für Wissenschaften gibt es? Das Modul gibt auf diese generellen Fragen Antworten und behandelt darüber hinaus und darauf aufbauend einige Grundprobleme der Wissenschaftstheorie der Medizin. Hier kommen u.a. die Frage nach dem wissenschaftstheoretischen Status der Medizin, die Diversität medizintheoretischer Paradigmen und die Besonderheit medizinischen Handelns zur Sprache.</p>		
Lehr-/Lernmethoden:		
Die Themen werden mit und von Ihnen bearbeitet. Sie erwerben fundiertes theoretisches und anwendungsorientiertes Wissen sowohl durch eine Vorlesung als auch durch Online-Lerneinheiten.		

Prüfung

Prüfungsleistungen Modul Wahlfach: Wissenschaftstheorie – eine Einführung unter besonderer Berücksichtigung der Medizin

Klausur, Antwortformat: Antwort-Wahl-Verfahren und offene Fragen / Prüfungsdauer: 45 Minuten

Beschreibung:

Die Prüfungsleistung besteht aus einer Klausur, die sowohl Antwort-Wahl-Verfahren als auch offene Fragen beinhaltet. Prüfungsgegenstand sind die Lernziele zu den beiden Themenschwerpunkten des Moduls (allgemeine Wissenschaftstheorie und Wissenschaftstheorie in der Medizin).

Hinweis:

Die Anmeldung zur Prüfung und zum bzw. zu den Wiederholungsversuch(en) erfolgt nicht automatisch und muss selbstständig von Ihnen durchgeführt werden. Die Termine der Prüfungen und Wiederholungsprüfung(en) sowie die Frist zur Anmeldung werden Ihnen rechtzeitig mitgeteilt. Die Prüfungsleistungen können zum ersten Mal kurz vor Beginn des Vorlesungsstarts des nachfolgenden Semesters wiederholt werden. Der zweite Wiederholungsversuch findet ein Jahr später zum nächsten regulär angebotenen Prüfungstermin des Moduls statt. Hier kann die Anmeldung optional zu den regulären Prüfungsterminen oder zu deren 1. Wiederholungsterminen erfolgen.

Modul MED-0017: Wahlfach: Medical Education Junior Class		
Version 1.6.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. med. Thomas Rothhoff		
Bemerkung: Dauer des Moduls: 1 Semester Begeisterung als Tutor oder Tutorin anderen Studierenden Lehrinhalte zu vermitteln wird vorausgesetzt. Vorerfahrungen in Anleitung, Training oder Lehrtätigkeit sind erwünscht aber nicht Voraussetzung.		
Voraussetzungen: Zulassung zum Humanmedizinstudium an der Medizinischen Fakultät Augsburg ab dem 3. Semester		
Angebotshäufigkeit: Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: zweimalig	
Modulteile		
Modulteil: Wahlfach: Medical Education Junior Class		
Lehrformen: Seminar, Digital		
Sprache: Deutsch		
Lernziele: Nach Abschluss des Moduls können Sie <ul style="list-style-type: none"> • eine eigene Lehreinheit planen. • Ergebnisse der Lehr- und Lehrforschung in die Konzeptentwicklung einbeziehen. • praktische Fertigkeiten (exemplarisch) im Setting einer Kleingruppe effektiv vermitteln. • unterschiedliche Visualisierungstechniken in einer Lehreinheit anwenden. • eine effektive Zielkommunikation und Moderation durchführen. • konstruktives Feedback geben und nehmen. • die eigene Selbstpräsentation reflektieren und persönliche Weiterentwicklungen beschreiben und erläutern. 		
Inhalte: Sie erwerben Lehrkompetenzen, um als studentische Tutorin oder Tutor im Medizinstudium (z.B. im interprofessionellen Trainingszentrum) für Studierende jüngerer Fachsemester tätig zu werden. Das Modul greift dafür verschiedene Prozesse der curricularen Entwicklung einer Lehrveranstaltung auf. Im Verlauf des Wahlfaches entwickeln Sie eine erste eigene Lehreinheit für die Vermittlung praktischer Fertigkeiten im Medizinstudium. Ausgehend von der Ist-Analyse lernen Sie Lernziele zu definieren und passende Lehr- und Prüfungsformate zuzuordnen. Sie erfahren die Relevanz des Lehr- und Lernklimas und lernen Methoden der Unterrichtsgestaltung, die Visualisierung am Flipchart und Whiteboard, die Vermittlung praktischer Fertigkeiten, aktivierende Methoden und die Moderation einer Kleingruppe sowie eine effektive Zielkommunikation eigenständig anzuwenden. Eine wichtige Lehrkompetenz ist das Geben und Nehmen von Feedback, der Einsatz von Stimme und Körpersprache und die Beachtung von Wirkkriterien der verbalen und nonverbalen Kommunikation. Mit Videofeedback reflektieren Sie ihre eigene Selbstpräsentation und sie erhalten Feedback von Ihren Kommiliton*innen und den Dozierenden im Rahmen konkreter Lehrsituationen.		
Lehr-/Lernmethoden: Die Themen werden mit und von Ihnen bearbeitet. Mit unterschiedlichen Lehrmethoden erwerben Sie Hintergrundwissen, anwendungsorientiertes Wissen und praktische (Lehr-)Fertigkeiten. Die Online-Lerneinheiten dienen primär der Vor- und Nachbereitung der Präsenzveranstaltungen.		

Prüfung

Prüfungsleistungen Modul Wahlfach: Medical Education Junior Class

Kombiniert schriftlich-mündliche Prüfung

Beschreibung:

Konzeption einer Lehrveranstaltung (schriftliche Hausarbeit) – Bearbeitungszeit 4 Wochen

Vermittlung einer praktischen Fertigkeit an Studierende und geben von Feedback (mündliche Prüfung) –

Prüfungsdauer 15 Minuten

Hinweis:

Die Anmeldung zur Prüfung und zum bzw. zu den Wiederholungsversuch(en) erfolgt nicht automatisch und muss selbstständig von Ihnen durchgeführt werden. Die Termine der Prüfungen und Wiederholungsprüfung(en) sowie die Frist zur Anmeldung werden Ihnen rechtzeitig mitgeteilt. Die Prüfungsleistungen können zum ersten Mal kurz vor Beginn des Vorlesungsstarts des nachfolgenden Semesters wiederholt werden. Der zweite Wiederholungsversuch findet ein Jahr später zum nächsten regulär angebotenen Prüfungstermin des Moduls statt. Hier kann die Anmeldung optional zu den regulären Prüfungsterminen oder zu deren 1. Wiederholungsterminen erfolgen.

Modul MED-0018: Wahlfach: Organspende und Organtransplantation		
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Dr. med. Florian Sommer		
Bemerkung: Dauer des Moduls: 1 Semester		
Voraussetzungen: Zulassung zum Humanmedizinstudium an der Medizinischen Fakultät Augsburg ab dem 4. Semester Zulassung zum Humanmedizinstudium an der Medizinischen Fakultät Augsburg ab dem 4. Semester		
Angebotshäufigkeit: Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: zweimalig	

Moduleile
Moduleil: Wahlfach: Organspende und Organtransplantation Lehrformen: Seminar, Digital, Tutorium Sprache: Deutsch
Lernziele: Nach Abschluss des Moduls können Sie <ul style="list-style-type: none"> • Die gesetzlichen Voraussetzungen und Rahmenbedingungen zum Thema Organspende erläutern. • Den Ablauf einer Organspende verstehen und die wichtigsten Schritte der Spendererkennung, -meldung und -diagnostik benennen. • Die Aufnahme eines Organempfängers auf eine Warteliste sowie die dafür notwendigen Voraussetzungen am Beispiel der Nierentransplantation erklären. • Erste Kenntnisse des Immunsystems vertiefen und die jeweilige medikamentösen Therapieansätze im Kontext der Organspende erklären • Die operativen Schritte der Organentnahme sowie der Organtransplantation am Beispiel der Nierentransplantation verstehen. • Klinische Verläufe nach Nierentransplantation beurteilen und bewerten, Diagnostik indizieren und bewerten. • Wichtige Voraussetzungen für die langfristigen Organerhalt verstehen und Qualitätsdaten und Statistiken bewerten.
Inhalte: Ziel ist es im engen Dialog die relevanten Abläufe von der Spendererkennung über die Transplantation bis hin zur Nachsorge nach Organtransplantation zu vermitteln. Wichtige Themen wie die Hirntoddiagnostik, das Transplantationsgesetz, die Aufnahme auf die Warteliste, Operativ-Technische Aspekte zu Organentnahme, Nierentransplantation und Lebendspende, das Immunsystem und die Wirkweise der Immunsuppression, die ABO inkompatible Lebendspende, das Prinzip der Abstoßung und die jeweiligen Therapieoptionen, die Nachsorge nach Organtransplantation wie die gesetzlich geregelte Qualitätssicherung aller Prozesse werden dabei erarbeitet.
Lehr-/Lernmethoden: Die Präsenzveranstaltungen finden im Kleingruppenformat mit bis zu 12 Studierenden statt. Das theoretische Grundlagenwissen eignen sich die Studierenden vorab durch die Online-Lerneinheiten an. In den Präsenzveranstaltungen wird dieses Wissen als Grundlage genutzt, um zunächst in kurzen Impulsvorträgen das Thema zu vertiefen und im Anschluss zusammen mit dem Lehrenden und Mitstudierenden anhand konkreter Beispiele und Fällen zu diskutieren.

Prüfung

Prüfungsleistungen Modul Wahlfach: Organspende und Organtransplantation

Klausur, Antwortformat: Antwort-Wahl-Verfahren und offene Fragen im Short-Answer-Format / Prüfungsdauer: 45 Minuten)

Beschreibung:

Die Prüfungsleistung besteht aus einer Klausur, die sowohl Antwort-Wahl-Verfahren als auch offene Fragen beinhaltet. Prüfungsgegenstand sind die formulierten Lernziele.

Hinweis:

Die Anmeldung zur Prüfung und zum bzw. zu den Wiederholungsversuch(en) erfolgt nicht automatisch und muss selbstständig von Ihnen durchgeführt werden. Die Termine der Prüfungen und Wiederholungsprüfung(en) sowie die Frist zur Anmeldung werden Ihnen rechtzeitig mitgeteilt. Die Prüfungsleistungen können zum ersten Mal kurz vor Beginn des Vorlesungsstarts des nachfolgenden Semesters wiederholt werden. Der zweite Wiederholungsversuch findet ein Jahr später zum nächsten regulär angebotenen Prüfungstermin des Moduls statt. Hier kann die Anmeldung optional zu den regulären Prüfungsterminen oder zu deren 1. Wiederholungsterminen erfolgen.

Modul MED-0019: Wahlfach: Hands-on Neuroradiologie - Gehirn und Rücken		
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Dr. rer. nat. Felix Joachimski		
Bemerkung: Dauer des Moduls: 1 Semester		
Voraussetzungen: Zulassung zum Humanmedizinstudium an der Medizinischen Fakultät Augsburg ab dem 4. Semester		
Angebotshäufigkeit: Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: zweimalig	

Modulteile
Modulteil: Wahlfach: Hands-on Neuroradiologie - Gehirn und Rücken Lehrformen: Seminar, Digital, Unterricht am Krankenbett, Tutorium Sprache: Deutsch
Lernziele: Wir nutzen die Synergie der vorangegangenen Neuroanatomie und -physiologie mit dem begleitenden Präparierkurs, um den Studierenden einen erlebnisreichen Einblick in das Feld der Neuroradiologie zu geben und gleichzeitig wesentliche Kompetenzen für das nicht-fachspezifische Arbeiten als Arzt/Ärztin zu geben: <ul style="list-style-type: none"> • Sie können den Ablauf und die Belastung durch Schnittbildgebung für die/den PatientIn erläutern (NKLM 15.4). • Sie können den Umgang mit pathologischen Befunden und insbesondere Zufallsbefunden erklären (NKLM 15.3.2.4) • Sie können die Grundprinzipien der Erstellung paraklinischer Befunde am Beispiel eines radiologischen Befundes erläutern und anhand von Beispielen kritisch diskutieren (NKLM 15.6). • Sie können zwischen heuristischer und analytischer kognitiver Verarbeitung am Beispiel der Befunderstellung unterscheiden und diese Methoden bewusst einsetzen (NKLM 15.1). • Sie können unter Supervision einen unkomplizierten Patienten unter Berücksichtigung der Patientenperspektive für eine radiologische Diagnostik (am Beispiel des MRT) aufklären (NKLM 15.82). • Sie können die Ätiologie, Diagnostik und Therapie chronischer Rückenschmerzen anhand von Anamnese, Untersuchung und Bildgebung unter Supervision kritisch diskutieren (NKLM 21.1.2.44). • Sie können die Prinzipien der intentionellen Schmerztherapie erläutern (NKLM 16.3.1.7) • Sie können Indikationen und Therapieprinzipien der endovaskulären Therapie am Beispiel des zerebralen Aneurysmas nachvollziehen und erklären (NKLM 16.3).
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • CT: Indikationen, Befundung • MRT: Basics, Zufallsbefunde, Aufklärung • Rückenschmerzen: Ursachen, Bildgebung, chronische Rückenschmerzen, interventionelle Therapie • Endovaskuläre Therapie: Prinzipien der Aneurysmabehandlung

Lehr-/Lernmethoden:

Seminar Einführung in das Modul

CT: Vom Patienten bis zum Befund

- Unterricht am Patienten Notfall-CT: Wie und warum werden CCTs gemacht? (1:1 Betreuung)
- Online (asynchron): Wie befundet man ein CT? Mustererkennung vs. Systematik
- Unterricht am Patienten: Gemeinsame Befundung (1:1 Betreuung)
- Online (asynchron): Eigenen CCT-Befund erstellen
- Tutorium: Fall- und Befundvorstellung (moderierte Kleingruppe)

MRT: live und aufgeklärt

- Online (asynchron): Aufklärung MRT, Zufallsbefunde
- Unterricht am Patienten: Ich im MRT (1: 2 Betreuung)
- Unterricht am Patienten: Aufklärung eines Patienten unter Supervision (1:1 Betreuung)
- Tutorium: Fallvorstellung (moderierte Kleingruppe)

„Ich habe Rücken und das schon lange“

- Online (asynchron): Chronische Rückenschmerzen – Ätiologie, Management, Diagnostik
- Unterricht am Patienten: Anamnese und Untersuchung bei chronischen Rückenschmerzen (1:1 Betreuung)
- Tutorium: Fallvorstellung (moderierte Kleingruppe)
- Online (asynchron): interventionelle Schmerztherapie
- Unterricht am Patienten: Demonstration interventionelle Schmerztherapie (1:2 Betreuung)

Mit dem Katheter im Aneurysma

- Online (asynchron): Prinzipien der Therapie asymptomatischer und symptomatischer Aneurysmen
- Unterricht am Patienten: endovaskuläre Aneurysmathherapie (1:2 Betreuung)
- Tutorium: Fallvorstellung (moderierte Kleingruppe)

Seminar Abschlussveranstaltung – Zusammenfassung & Feedback

Die geringe Teilnehmerzahl in den praktischen Unterrichtseinheiten wird dadurch ermöglicht, dass sich die TeilnehmerInnen im Wahlcurriculum in zahlreiche verschiedene Einzeltermine über die sog. UAPP einschreiben. Nur die Seminare und Tutorien finden zu dem festgelegten Terminslot des Wahlcurriculums statt, die übrigen Termine können die Teilnehmer aus einem großen Angebot auswählen

Prüfung

Prüfungsleistungen Modul Wahlfach: Hands-on Neuroradiologie - Gehirn und Rücken

Präsentation, Prüfungsdauer 30 Minuten

Beschreibung:

In der Präsentation stellen die Studierenden 4 Fälle vor, die im Rahmen des Tutoriums (CT-Befund, MR-Indikation, Rückenschmerz, Aneurysma-Therapie) behandelt wurden und diskutieren diese in einem Fachgespräch.

Hinweis:

Die Anmeldung zur Prüfung und zum bzw. zu den Wiederholungsversuch(en) erfolgt nicht automatisch und muss selbstständig von Ihnen durchgeführt werden. Die Termine der Prüfungen und Wiederholungsprüfung(en) sowie die Frist zur Anmeldung werden Ihnen rechtzeitig mitgeteilt. Die Prüfungsleistungen können zum ersten Mal kurz vor Beginn des Vorlesungsstarts des nachfolgenden Semesters wiederholt werden. Der zweite Wiederholungsversuch findet ein Jahr später zum nächsten regulär angebotenen Prüfungstermin des Moduls statt. Hier kann die Anmeldung optional zu den regulären Prüfungsterminen oder zu deren 1. Wiederholungsterminen erfolgen.

Modul MED-0020: Wahlfach: Physiologische Zusammenhänge besser verstehen - Methoden der Biophysik		
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Dr. Christoph Westerhausen		
Bemerkung: Dauer des Moduls: 1 Semester		
Voraussetzungen: Zulassung zum Humanmedizinstudium an der Medizinischen Fakultät Augsburg ab dem 4. Semester		
Angebotshäufigkeit: Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: zweimalig	

Modulteile
Modulteil: Wahlfach: Physiologische Zusammenhänge besser verstehen - Methoden der Biophysik Lehrformen: Praktikum, Digital, Tutorium Sprache: Deutsch
Lernziele: Nach Abschluss des Moduls können Sie <ul style="list-style-type: none"> • Mikroskopie unter Nutzung verschiedener Kontrastmechanismen an lebenden Zellen durchführen. • Rasterkraftmikroskopische Untersuchungen zur Bestimmung der Topographie und Elastizität. durchführen und interpretieren. • Einen Überblick über Lab-On-A-Chip-basierte Aktorik an Zellen (Fangen, Verschieben, Sortieren) geben. • Die Grundlagen, Vorteile und Limitierungen der Zellkultur wiedergeben. • Mechanisch induzierte Signalkaskaden in verschiedenen physiologischen Reaktionen beschreiben. • Die Rolle von Zell-Zell-Kontakten auf interzelluläre Substanz. Weiterleitung von Signalen im Gewebe und intrazelluläre Signaltransduktion erläutern. • Die Grundlagen elektrophysiologischer Untersuchungen an intakten Zellen und isolierten Ionenkanälen wiedergeben. • Die Rolle von Ionenkanälen bei der Regulation der kontraktilen Funktion von Zellen erklären • Quantitative optische Messverfahren an lebenden Organen nachvollziehen. • Die Bedeutung es intrazellulären Kalziums und pH für die zelluläre Funktion erläutern

Inhalte:

In diesem Modul beschäftigen Sie sich mit dem Einfluss der mechanischen und chemischen Umgebung von Zellen auf deren Funktion mit Blick auf Gefäßtonusregulation, Weiterleitung von Signalen, Differenzierung und Proliferation. Sie lernen optische, mechanische und elektrophysiologische Charakterisierungsmethoden kennen, die Schlüsse vom Molekül, über die Zelle zum Organ erlauben.

- Optische Mikroskopie und Super Resolution Mikroskopie Vorlesung
- Fluoreszenzmikroskopie Laborpraktikum in 3er Gruppen
- Rasterkraftmikroskopie Vorlesung
- Rasterkraftmikroskopie Seminar als Vorbereitung für praktische Übung am Gerät
- Rasterkraftmikroskopie Laborpraktikum in 3er Gruppen
- Manipulation lebender Zellen mit Lab-On-A-Chip-Methoden Vorlesung
- Mechanisch induzierte Signalkaskaden Vorlesung
- Mechanisch induzierte Signalkaskaden und Differenzierung von Stammzellen unter Krafteinfluss Seminar
- Zellkultur auf biomechanisch modulierbaren Substraten Laborpraktikum in 3er Gruppen
- Rolle der Connexine und Zell-Zell-Kontakte für die Signalweiterleitung Vorlesung/Seminar
- Rolle der Connexine und Zell-Zell-Kontakte für die Migration und Proliferation und Apoptose Seminar
- Zellmigration und Apoptose Laborpraktikum in 3er Gruppe
- Elektrophysiologische Untersuchung Vorlesung/Seminar
- Ca/pH Fluoreszenz in lebenden Organen Vorlesung/Seminar
- Zusammenfassendes Abschlussseminar

Lehr-/Lernmethoden:

Sie erwerben fundiertes theoretisches und anwendungsorientiertes Wissen sowohl durch Kleingruppenunterricht als auch praktische Übungen an Geräten sowie in der Zellkultur.

Prüfung

Prüfungsleistungen Modul Wahlfach: Physiologische Zusammenhänge besser verstehen - Methoden der Biophysik

Referat

Beschreibung:

Die Prüfungsleistung besteht aus einem zusammenfassenden Abschlussreferat mit Diskussion über eines der behandelten Themen (15 min).

Hinweis:

Die Anmeldung zur Prüfung und zum bzw. zu den Wiederholungsversuch(en) erfolgt nicht automatisch und muss selbstständig von Ihnen durchgeführt werden. Die Termine der Prüfungen und Wiederholungsprüfung(en) sowie die Frist zur Anmeldung werden Ihnen rechtzeitig mitgeteilt. Die Prüfungsleistungen können zum ersten Mal kurz vor Beginn des Vorlesungsstarts des nachfolgenden Semesters wiederholt werden. Der zweite Wiederholungsversuch findet ein Jahr später zum nächsten regulär angebotenen Prüfungstermin des Moduls statt. Hier kann die Anmeldung optional zu den regulären Prüfungsterminen oder zu deren 1. Wiederholungsterminen erfolgen.

Modul MED-0021: Wahlfach: Ärztliche Qualität		
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Dr. med. Christian Pfob		
Bemerkung: Dauer des Moduls: 1 Semester		
Voraussetzungen: Zulassung zum Humanmedizinstudium an der Medizinischen Fakultät Augsburg ab dem 3. Semester		
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: zweimalig	

Moduleile
Moduleil: Wahlfach: Ärztliche Qualität Lehrformen: Seminar, Digital Sprache: Deutsch
Lernziele: Nach Abschluss des Moduls können Sie <ul style="list-style-type: none"> • Qualitäts- und Risikomanagementsysteme im medizinischen Bereich einordnen • Strukturierte Dokumente erstellen • Risiken in Ihrer täglichen ärztlichen Arbeit bewerten und einschätzen • Methoden zur Sicherstellung der Behandlungssicherheit Ihrer Patienten anwenden • Eigene Überlastung und bei anderen erkennen und Schutzmechanismen anwenden • Eigenes Handeln besser reflektieren, sich besser einschätzen
Inhalte: Schlagworte: Ärztliches Qualitäts-, Risiko- und Patientensicherheitsmanagement Sie lernen die gängigsten Qualitäts- und Risikomanagementsysteme im medizinischen Bereich und deren Unterschiede kennen (EFQM, ISO 9001, KTQ, proCum Cert, QEP). Im weiteren Verlauf ergänzen Sie diese Kenntnisse um Methoden des Risiko- und Patientensicherheitsmanagement (Aktionsbündnis Patientensicherheit, CIRIS, Balanced Scorecard) und erlernen einfache Qualitätsdokumente zu erstellen. Sie werden die Bedeutung eines Audits kennen und verstehen sowie die unterschiedlichen Rollen (QMB, Auditor, Lead Auditor) während des Audits einordnen können. Sie arbeiten mit typischen Methoden aus Managementsystemen, lernen diese anzuwenden und Probleme damit zu lösen. Eine wichtige Kompetenz im Qualitätsbereich ist die Vermittlung von Inhalten; Sie evaluieren strukturierte Methoden und werden Präsentations- und Diskussionsmöglichkeiten in der Gruppe richtig einsetzen können. Sie entwickeln eine Selbstevaluation, reflektieren Ihr Handeln. Sie erfahren erste Methoden, wie Sie Konflikt- und Führungsfragen entgegenzutreten können. Nach dem Seminar kennen Sie die Intention der Zusatzbezeichnung Ärztliches Qualitätsmanagement nach der Weiterbildungsordnung für Ärzte, des Konzept „Patientensicherheit“ der Bundesärztekammer und des Curriculum „Ärztliche Führung“ der Bundesärztekammer.
Lehr-/Lernmethoden: Basisinhalte zu den einzelnen Themen und Diskussionsgrundlagen erarbeiten Sie im Rahmen von Online-Lerneinheiten und durch das Textstudium im Rahmen der Online-Lerneinheiten. Für einzelne Seminartermine bereiten Sie eine Hausarbeit und Präsentation vor, zu denen Sie während der Online-Lerneinheit angeleitet werden. Während des Präsenzseminars erwerben Sie Hintergrundwissen zu den Themen, diskutieren an Fallbeispielen und üben auch einzelne Themen praktisch ein.

Prüfung

Prüfungsleistungen Modul Wahlfach: Ärztliche Qualität

Kombiniert schriftlich-mündliche Prüfung

Beschreibung:

Im schriftlichen Teil fertigen Sie eine Hausarbeit zu einem vorgegebenen oder einem selbst gewählten und mit dem Seminarleiter abgestimmten Thema mit Bezug zum Seminar an. Bearbeitungszeit 4 Wochen

Im mündlichen Teil diskutieren Sie die in der Hausarbeit ausgearbeiteten Themen und Argumente - Prüfungsdauer 30 Minuten

Hinweis:

Die Anmeldung zur Prüfung und zum bzw. zu den Wiederholungsversuch(en) erfolgt nicht automatisch und muss selbstständig von Ihnen durchgeführt werden. Die Termine der Prüfungen und Wiederholungsprüfung(en) sowie die Frist zur Anmeldung werden Ihnen rechtzeitig mitgeteilt. Die Prüfungsleistungen können zum ersten Mal kurz vor Beginn des Vorlesungsstarts des nachfolgenden Semesters wiederholt werden. Der zweite Wiederholungsversuch findet ein Jahr später zum nächsten regulär angebotenen Prüfungstermin des Moduls statt. Hier kann die Anmeldung optional zu den regulären Prüfungsterminen oder zu deren 1. Wiederholungsterminen erfolgen.

Modul MED-0022: Wahlfach: Kinder- und Jugendschutz		
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Dr. med. Mareike Schimmel		
Bemerkung: Dauer des Moduls: 1 Semester		
Voraussetzungen: 1. Zulassung zum Humanmedizinstudium an der Medizinischen Fakultät Augsburg ab dem 4. Fachsemester 2. Kurzes Motivationsschreiben (max.1 DIN A4-Seite)		
Angebotshäufigkeit: Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: zweimalig	

Modulteile
Modulteil: Wahlfach: Kinder- und Jugendschutz Lehrformen: Digital, Tutorium Sprache: Deutsch
Lernziele: Nach Abschluss des Moduls können Sie <ul style="list-style-type: none"> • die unterschiedlichen Formen einer Kindeswohlgefährdung beschreiben. • bei V.a. Kindeswohlgefährdung erste Maßnahmen einleiten und diese begründen. • die professionellen Rollen und unterschiedlichen Herangehensweisen der bei Kindeswohlgefährdung involvierten Berufsgruppen verstehen. • mit den unterschiedlichen Beteiligten im Falle einer Kindeswohlgefährdung in angemessener Art und Weise kommunizieren. • Grenzen des eigenen Handelns bei Kindeswohlgefährdung erkennen. • weiterführende Maßnahmen bei Kindeswohlgefährdung im interprofessionellen und – disziplinären Team erarbeiten. • die unterschiedlichen Präventionsmaßnahmen im Kinder- und Jugendschutz beschreiben und diese zielgruppenorientiert vermitteln. • Möglichkeiten und Schwierigkeiten in der interprofessionellen Zusammenarbeit reflektieren.
Inhalte: Sie erwerben in diesem Modul Qualifikationen und Handlungskompetenz im Bereich Kinder- und Jugendschutz. Sie lernen Aspekte zum Thema aus unterschiedlichen Fachrichtungen (u.a. Psychologie, Kinderchirurgie, Kinderradiologie, Rechtsmedizin, Kinder- und Jugendgynäkologie, Jugendamt, Frühe Hilfen) und die Wichtigkeit einer multiprofessionellen und -disziplinären Teamarbeit kennen. Zusammen mit internen/externen Hilfsstrukturen vor Ort (Frühe Hilfen/Jugendamt) werden Sie präventive Ansätze des Kinder- und Jugendschutzes diskutieren. In Settings mit Schauspielpersonen werden Sie die zielgerichtete Gesprächsführung in sensiblen Situationen bei Kindeswohlgefährdung (wie z.B. Aufbau einer vertrauensvollen Atmosphäre, Umgang mit Widerständen und Konflikten) üben. Anhand von Fallszenarien werden Sie Ihr erarbeitetes Wissen praktisch anwenden.
Lehr-/Lernmethoden: Die Themen werden in einem Seminar von max. 12 Teilnehmer*innen mit und von Ihnen bearbeitet. Mit unterschiedlichen Lernmethoden erwerben Sie Hintergrundwissen, anwendungsorientiertes Wissen und praktische Fähigkeiten. Die online-Lerneinheiten dienen primär der Vor- und Nachbereitung der Präsenzveranstaltungen.

Prüfung

Prüfungsleistungen Modul Wahlfach: Kinder- und Jugendschutz

Kombiniert schriftlich-mündliche Prüfung

Beschreibung:

Im schriftlichen Teil fertigen Sie eine Hausarbeit zu einem vorgegebenen Szenario einer Kindeswohlgefährdung an-
Bearbeitungszeit 4 Wochen

Im mündlichen Teil diskutieren Sie die in der Hausarbeit erarbeiteten Prä- bzw. Interventionen im
interprofessionellen und -disziplinären Team- Prüfungsdauer 30 Minuten

Hinweis:

Die Prüfung kann zum ersten Mal kurz vor Beginn des Vorlesungsstarts des nachfolgenden Semesters wiederholt werden. Der zweite Wiederholungsversuch findet ein Semester später zum nächsten regulär angebotenen Prüfungstermin des Moduls statt. Hier kann die Anmeldung optional zum regulären Termin oder zu dessen 1. Wiederholungstermin erfolgen. Die Anmeldung zum Wiederholungsversuch erfolgt nicht automatisch und muss selbstständig von Ihnen durchgeführt werden. Die Termine der Wiederholungsprüfung sowie die Frist zur Anmeldung werden Ihnen rechtzeitig mitgeteilt.

Modul MED-0023: Wahlfach: Hämatologie/Onkologie: dem Krebs auf der Spur		
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Christoph Schmid		
Bemerkung: Dauer des Moduls: 1 Semester		
Voraussetzungen: Zulassung zum Humanmedizinstudium an der Medizinischen Fakultät Augsburg ab dem 4. Semester		
Angebotshäufigkeit: Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: zweimalig	
Modulteile		
Modulteil: Wahlfach: Hämatologie/Onkologie Symptom - Diagnose - Therapie		
Lehrformen: Seminar, Digital, Unterricht am Krankenbett, Tutorium		
Sprache: Deutsch		
Lernziele: Nach Abschluss des Moduls können Sie <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen hämatologischer und onkologischer Neoplasien darstellen • Grundlagen hämatologischer und onkologischer Diagnostik nennen • Allgemeine Therapieprinzipien in der Onkologie und Hämatologie erläutern • ausgewählte Krankheitsbilder der Onkologie und Hämatologie beschreiben 		
Inhalte: Das Wahlfach H/O vermittelt anhand von Fallbeispielen einen Überblick über wesentliche Themenfelder der Hämatologie und Onkologie und führt die Studierenden in die Prinzipien von Diagnostik und Therapie von Tumorerkrankungen ein. Klinische Visiten, Patientenvorstellungen und aktive Teilhabe an der hämatologischen/interdisziplinären Tumorkonferenz vermittelt den Bezug zur klinischen Praxis. Im Weiteren wird der Fokus auf aktuelle Themen wie molekulare Diagnostik, innovative und individualisierte Therapiekonzepte wie targeted therapy, Stammzelltransplantation und zelluläre Immuntherapie (z. B. CAR-T-Zellen) gelegt. Das Modul versetzt die Studierenden in die Lage, eine Kasuistik von Symptombeginn bis zur Therapieempfehlung zu erarbeiten.		
Lehr-/Lernmethoden: Die Präsenzveranstaltungen finden im Kleingruppenformat mit bis zu 12 Studierenden statt. Das theoretische Grundlagenwissen eignen sich die Studierenden vorab durch die Online-Lerneinheiten an. In den Präsenzveranstaltungen wird dieses Wissen als Grundlage genutzt, um zunächst in kurzen Impulsvorträgen das Thema zu vertiefen und im Anschluss zusammen mit dem Lehrenden und Mitstudierenden anhand konkreter Beispiele und Fällen zu diskutieren.		

Prüfung

Prüfungsleistungen Modul Wahlfach: Hämatologie/Onkologie Symptom - Diagnose - Therapie

Kombiniert schriftlich-mündliche Prüfung

Beschreibung:

Die Prüfungsleistung besteht aus einer schriftlichen Fallvorstellung zu einem vom Studierenden mit Unterstützung der Lehrkraft ausgewählten Patienten. Die Bearbeitungszeit beträgt zwei Wochen. Der mündliche Teil umfasst 15 Minuten und setzt sich aus der Präsentation des erarbeiteten Falles und einer weiterführenden Diskussion zusammen. In die Bewertung geht die schriftliche Prüfung und die mündliche Prüfungsleistung mit beiden Teilen ein.

Hinweis:

Die Anmeldung zur Prüfung und zum bzw. zu den Wiederholungsversuch(en) erfolgt nicht automatisch und muss selbstständig von Ihnen durchgeführt werden. Die Termine der Prüfungen und Wiederholungsprüfung(en) sowie die Frist zur Anmeldung werden Ihnen rechtzeitig mitgeteilt. Die Prüfungsleistungen können zum ersten Mal kurz vor Beginn des Vorlesungsstarts des nachfolgenden Semesters wiederholt werden. Der zweite Wiederholungsversuch findet ein Jahr später zum nächsten regulär angebotenen Prüfungstermin des Moduls statt. Hier kann die Anmeldung optional zu den regulären Prüfungsterminen oder zu deren 1. Wiederholungsterminen erfolgen.

Modul MED-0024: Wahlfach: Argumentationstheorie, Logik & Rhetorik: Eine Einführung in die Grundlagen		
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Dr. phil. Thomas Heichele		
Voraussetzungen: Zulassung zum Humanmedizinstudium an der Medizinischen Fakultät Augsburg ab dem 4. Semester		
Angebotshäufigkeit: Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: zweimalig	

Modulteile
Modulteil: Wahlfach: Argumentationstheorie, Logik & Rhetorik: Eine Einführung in die Grundlagen Lehrformen: Vorlesung, Digital Sprache: Deutsch
Lernziele: Nach Abschluss des Moduls können Sie <ul style="list-style-type: none"> • die unterschiedlichen Argumentationstypen, Kriterien gültiger Argumente und typische Fehlschlüsse erklären, • die Voraussetzungen der (Anwendung der) Logik erläutern, Aussagen formalisieren und einfache Beweise in der Aussagen- und Prädikatenlogik führen, • Aufbau und Kennzeichen einer aus rhetorischer Warte gelungenen Rede beschreiben.
Inhalte: <p>Ob beispielsweise in der Wissenschaft oder in der Politik, korrektes Argumentieren ist in vielen menschlichen Lebensbereichen von zentraler Bedeutung. Dies trifft auch in besonderem Maße auf die Medizin und den Alltag der MedizinerInnen zu: u.a. wissenschaftliche Forschung, Fachdiskurse und Patientengespräche leben maßgeblich vom richtigen Gebrauch von Argumenten. In Anerkennung der herausragenden Rolle von Argumenten liefert das Modul eine Einführung in Argumentationstheorie, Logik und Rhetorik, wobei ein besonderer Fokus auf Argumentationstheorie und Logik liegt.</p> <p>Traditionell beschäftigen sich insbesondere Logik und Rhetorik mit der Struktur und dem Gebrauch von Argumenten. Trotz einiger Überschneidungen gibt es gravierende Unterschiede, die in erster Näherung folgendermaßen auf den Punkt gebracht werden können: Die Logik konzentriert sich auf die Geltung, die Rhetorik auf die Funktion von Argumenten – in der Logik geht es um strenge Kriterien der Gültigkeit, in der Rhetorik um die Überzeugung des Gegenübers. Während die Logik auf der einen Seite in formaler Hinsicht absolute Wahrheit garantieren kann, ist sie auf der anderen Seite auf einen kleinen Bereich relevanter Argumentationstypen eingeschränkt – und während die Rhetorik auf der einen Seite die gesamte Bandbreite möglicher Argumentationen abdeckt, gibt sie auf der anderen Seite den insbesondere für Wissenschaft bedeutenden Wahrheitsanspruch auf. Die (philosophische) Argumentationstheorie versucht, zwischen beiden Disziplinen zu vermitteln bzw. das Beste aus beiden Welten zu vereinen: Ohne auf den Wahrheitsanspruch zu verzichten, werden auch die über die Logik hinausgehenden nicht-deduktiven Argumente untersucht (wenngleich dort dann die Sicherheit der größtmöglichen Plausibilität weichen muss).</p> <p>Das Modul führt im Bereich der Argumentationstheorie u.a. in unterschiedliche Argumentationstypen, Kriterien gültiger Argumente und typische Fehlschlüsse ein, im Kontext der Logik werden logisch-semantische Propädeutik, Aussagen- und Prädikatenlogik behandelt. In der Rhetorik schließlich ist das Hauptaugenmerk auf die Rede bzw. den Vortrag gerichtet.</p>

Lehr-/Lernmethoden:

Die Themen werden mit und von Ihnen bearbeitet. Sie erwerben fundiertes theoretisches und anwendungsorientiertes Wissen sowohl durch eine Vorlesung als auch durch Online-Lerneinheiten.

Prüfung

Prüfungsleistungen Modul Wahlfach: Argumentationstheorie, Logik & Rhetorik: Eine Einführung in die Grundlagen

Klausur, Antwortformat: Antwort-Wahl-Verfahren und offene Fragen / Prüfungsdauer: 45 Minuten

Beschreibung:

Beschreibung (Beispiel ersetzen durch eigene Angaben):

Die Prüfungsleistung besteht aus einer Klausur, die sowohl Antwort-Wahl-Verfahren als auch offene Fragen beinhaltet. Prüfungsgegenstand sind die Lernziele zu dem Modul.

Hinweis:

Die Anmeldung zur Prüfung und zum bzw. zu den Wiederholungsversuch(en) erfolgt nicht automatisch und muss selbstständig von Ihnen durchgeführt werden. Die Termine der Prüfungen und Wiederholungsprüfung(en) sowie die Frist zur Anmeldung werden Ihnen rechtzeitig mitgeteilt. Die Prüfungsleistungen können zum ersten Mal kurz vor Beginn des Vorlesungsstarts des nachfolgenden Semesters wiederholt werden. Der zweite Wiederholungsversuch findet ein Jahr später zum nächsten regulär angebotenen Prüfungstermin des Moduls statt. Hier kann die Anmeldung optional zu den regulären Prüfungsterminen oder zu deren 1. Wiederholungsterminen erfolgen.